

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



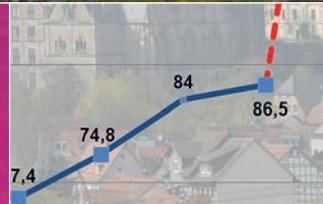
Das Magazin 05/16



Eröffnungsfest
Erwin-Piscator-Haus



Blista-Jubiläum
blick:punkte



Korrekturen
Haushaltssperre



Hinter der Bühne
Tine Faber

Marburger Bilderbogen



Bürgermeister Dr. Franz Kahle stellte zusammen mit Aktiven das Programm der Richtsberggärten vor. (Foto: Höhn)



Stadträtin Dr. Kerstin Weinbach freut sich über einen Laiendefibrillator für den Dienstleistungsbetrieb. (Foto: Höhn)



Oberbürgermeister Thomas Spies und Baudezernent Dr. Franz Kahle eröffneten Marburgs erste Fahrradstraße. (Foto: Höhn)



Romano Strauß und OB Dr. Thomas Spies erinnerten an die deportierten und ermordeten Sinti und Roma. (Foto: Krause)



Marburgerinnen und Marburger gedachten mit einer Mahnwache den Opfern der Anschläge von Brüssel. (Foto: Höhn)



Beschäftigte des Dienstleistungsbetriebes sorgten beim Marburger Frühling für die Farbenpracht. (Foto: Höhn)



Innovativ: Die Stadtwerke Marburg testeten die ersten Elektrobusse hessenweit. (Foto: Stadtwerke Marburg)



Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies trat auf der Oberhessenschau für die Fahrrad-Carrera-Bahn in die Pedale. (Foto: Höhn)



Professor Dr. Wilhelm Solms erhielt für Forschung zu Vorurteilen gegen Sinti und Roma das Verdienstkreuz. (Foto: Höhn)



Kinderparlamentarier gestalteten Ausstellung zu 55 Jahren Städtepartnerschaft Marburg-Poitiers. (Foto: Eppler)



Kreisfußballwart Peter Schmidt bekam das Historische Stadtsiegel für sein langjähriges Engagement. (Foto: Krause)



Das Hessische Landestheater Marburg stellte mit OB und Stadträtin seine Spielzeit 2016/2017 vor. (Foto: Höhn)

„Mai-Lights“

In diesem Jahr haben sowohl der Monat Mai in Marburg als auch die Mai-Ausgabe von „Studier mal Marburg“ besonders viele kulturelle Themen und Anregungen zu bieten. Abgesehen davon, dass der Mai unter anderem mit Maieinsingen, dem 1. Mai, Hafenfest und Kreativmesse schon einige feststehende Termine bietet, gibt es darüber hinaus noch einige Besonderheiten. Eine ganz besondere Freude ist es, dass in diesem Jahr am 22. Mai die hessenweite Auftaktveranstaltung zum Internationalen Museumstag im Marburger Landgrafenschloss stattfinden wird. Dort wird an diesem Tag die Ausstellung „blick!punkte - Blind_Sehen_Marburg“ aus Anlass des Jubiläums „100 Jahre Blindenstudienanstalt“ (Blista) eröffnet und bis Ende November zu sehen sein. Genauere Informationen über die Veranstaltung und die Ausstellung finden Sie in dieser Ausgabe.

Ein weiterer Anlass zur Freude ist der näher rückende Termin der Wiedereröffnung unseres Erwin-Piscator-Hauses nach den umfangreichen Sanierungs- und Umbauarbeiten. Am 4. Juni wird es nun so weit sein, dass das Erwin-Piscator-Haus in der Biegenstraße feierlich eröffnet und der Öffentlichkeit vorgestellt werden kann. Näheres dazu und auch ein Portrait der neuen Leiterin des Hauses, Tine Faber, können Sie auf den folgenden Seiten lesen.

Zu den kulturellen Highlights des Monats Mai gesellt sich in diesem Jahr der (zeitlich diesmal etwas frühere) Start des Theatersommers des Hessischen Landestheaters Marburg mit der Premiere von „Cyrano de Bergerac“ von Edmond Rostand am 27. Mai auf dem Marktplatz. Auch hierzu finden Sie Informationen in diesem Heft.



Kultur pur: Der Eröffnungstermin für das neue Erwin-Piscator-Haus steht fest. Die Fans dürfen sich unter anderem auf die Wiederaufnahme von „The Blues Brothers“ freuen. (Foto: Landestheater)

Wem dies alles noch nicht „besonders“ genug ist, der sei auf den 8. Mai verwiesen, an dem der wegen einer Sturmwarnung ausgefallene Rosenmontagszug im Rahmen des Hafenfestes nachgeholt wird. Als Hafenfestumzug, versteht sich, denn Karneval ist ja bekanntlich seit Aschermittwoch vorbei. Also dann: „Marburg, Ahoi!“

Ich wünsche uns allen einen wunderschönen Mai - ob kreativ oder konsumierend, aktiv oder genießend, fröhlich oder ernsthaft, bei Veranstaltungen, im Freien oder zu Hause!

Ihre

Dr. Kerstin Weinbach
Stadträtin

Marburg im Mai

Erwin-Piscator-Haus	
Eröffnung am 4. und 5. Juni	4
Theater „blick!punkte“	6
Blind_Sehen_Marburg	7
Handlungsbedarf: Haushalt	8
Maieinsingen mit Partyhits	10
Kreativität entdecken	11
175 Jahre Sternwarte	12
Kennen Sie Marburg?	13
Erholung und Naturschutz	14
„Cyrano“ auf dem Markt	16
kurz & bündig	17
Menschen wie du & ich	22
Top im Mai	23
Marburg im Mai	24
Kultur & Co	28

Studier mal Marburg
erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Aug./Sept.)
jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom
Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation der Universitätsstadt Marburg, Rathaus, 35035 Marburg
Tel. 06421/2011378, www.marburg.de
Redaktion: Sabine Preisler (Redaktionsleiterin)
Ute Schneidewindt (Redaktions-Assistentin)
Michael Arlt (Koordination, Kultur)
Verweis: Fotos Fachdienst 13 Presse und Öffentlichkeitsarbeit, andere Fotos im Auftrag des FD 13
Layout: Michael Boegner
Auflage: 15.500
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse,

Versand und Auslage.
Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim
Presseamt, Tel. 06421/2011346 oder 1378)
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH,
Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg,
Tel. 06421/6844-0, Fax 684444,
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de
Druck: msi – media service international gmbh
Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-
Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E – Mixed
Credit MaterialZertifikat“.
Redaktionsschluss für Nr. 6/16: Fr. 5.5. 2016
Titelbild: Frühling an der Lahn - Ufercafé
Foto: Greg Kronenberg



Mit einem bunten Eröffnungswochenende am 4. und 5. Juni lädt die Stadt Bürgerinnen und Bürger ins neue Erwin-Piscator-Haus ein.

Marburgs neues kulturelles Herzstück, das Erwin-Piscator-Haus, wird am 4. Juni 2016 nach rund drei Jahren Umbau wiedereröffnet. Die Universitätsstadt Marburg feiert den Start im neuen Kultur- und Tagungszentrum an der Biegenstraße nicht nur einen Abend, sondern öffnet die Türen für die Bürgerinnen und Bürger über das gesamte Wochenende.

Unter den silbrig spiegelnden Edelstahlrauten ist ein multifunktionaler Gebäudekomplex entstanden, der durch weitläufige und lichtdurchflutete Architektur eine vielseitige Nutzung erlaubt. Unter einem Dach vereint werden der große Saal (980 Plätze), die zwei Säle des Kulturladens KFZ (300 Sitzplätze, 600 Stehplätze), Foyerflächen über vier Etagen mit drei Tagungs- und Aktionsräumen (für 80/100/160 Personen), die neue Tourist-Information und Büros der Marburg Stadt und Land Touristik GmbH (MSLT), das Restaurant „bottega“ mit Außenterrasse, die Büros und Werkstätten des Fachdienstes der Stadt, Theaterkasse und Werkstätten des Hessischen Landestheaters sowie acht Klassen-

„Open House“ auf vier Etagen

■ Erwin-Piscator-Haus: Fest zum Start am 4. Juni

räume mit Cafeteria der angrenzenden Martin-Luther-Schule (MLS). Ein ebenerdiger Haupteingang und eine neue Rampe zum Parkett des Saals machen das Erwin-Piscator-Haus in der Biegenstraße barrierefrei. Mit dem Aufzug lassen sich alle Foyerebenen erreichen. Die maximale mögliche Personenzahl im Gesamtgebäude liegt bei 3600.

„In einer Reihe mit Museum, Kino, Wissenschaft und Kunsthalle findet im Erwin-Piscator-Haus lebendige Gegenwartskultur einen hervorragenden Ort“, erläutert Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies die herausragende Bedeutung des neuen Zentrums in Marburgs Mitte. „Wir freuen uns auf ein offenes Haus, in

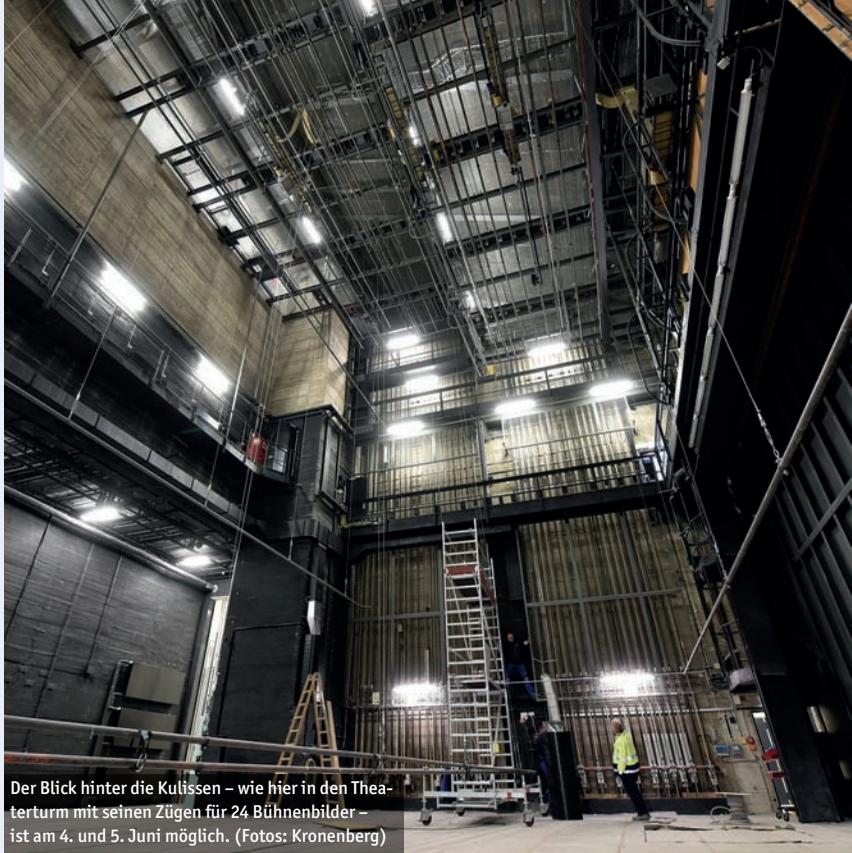
dem schon in wenigen Wochen das Theater lebt, anregt, provoziert, die Musik den Saal durchdringt und alle zukünftigen Nutzer ein hoch spannendes Programm gestalten.“

Bei einem bunten Eröffnungswochenende auf vier Etagen können sich alle Bürgerinnen und Bürger sofort selbst ein Bild vom neuen Kultur- und Tagungszentrum im Herzen der Stadt machen. Am 4. Juni (Samstag) ab 13 Uhr und am 5. Juni (Sonntag) ab vormittags lautet das Motto des Eröffnungswochenendes „Open House“. Ob Tanzperformance in den großen Foyers, Kinderkonzert im KFZ-Saal, Präsentationen in der Tourist-Info, spannende Blicke hinter die Kulissen, gastronomische Lecke-

reien oder musikalische Klänge aus dem Schulflur - die Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielseitiges Programm.

Den Start werden die Nutzer des Hauses gemeinsam bestreiten. „Das neue Haus der Stadtgesellschaft wirkt gerade in seiner konzeptionellen Mischung anziehend und ist ein modernes, für alle Bevölkerungsgruppen offen stehendes, vielseitig nutzbares Gebäude“, betont Kulturdezernentin Dr. Kerstin Weinbach. Für das KFZ nennt Gero Braach das Erwin-Piscator-Haus die „passende kulturpolitische Antwort der Stadt auf die Campusplanung der Universität“. Und Matthias Faltz, Intendant des Landestheaters, freut sich auf den Spielort „großer Saal“, der ganz andere Möglichkeiten bietet als die Übergangsspielstätten der vergangenen drei Jahre.

Am Samstagabend (4. Juni) ab 20 Uhr folgt im großen Saal eine festliche Eröffnungsshow. Kabarettist und Entertainer Lars Reichow führt das Publikum durch ein spannendes Überraschungsprogramm, bei dem unter anderem das Hessische Landestheater Marburg und das Orchester der MLS mitwirken. Anschließend heizt im neuen KFZ die Marburger Band „Lechuga“ ein und der erste Tag klingt mit einer Party aus. Am Sonntag wird im Rahmen einer Matinee um 11 Uhr eine Ausstellung zum Leben und Wirken des Theaterrevolutionärs Erwin Piscator eröffnet.



Der Blick hinter die Kulissen – wie hier in den Theaterturm mit seinen Zügen für 24 Bühnenbilder – ist am 4. und 5. Juni möglich. (Fotos: Kronenberg)

net – passend zu dessen 50. Todestag in diesem Jahr. Außerdem lädt der Gastronom des Erwin-Piscator-Hauses zum „Eröffnungsbrunch“ auch auf die Dachterrasse ein.

Bereits am 2. Mai zieht als Vorreiter die neue Tourist-Information ins Erdgeschoss des neuen Erwin-Piscator-Hauses ein. Die Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH wird zur Anlaufstelle für die Universitätsstadt Marburg und das Marburger Land und will dabei in Nachbarschaft zur Universität die Studierenden noch mehr ins Blickfeld rücken. Vereint werden zudem die Schwerpunkte Städte-, Aktiv- und Naturerlebnis, Tagungen und Gesundheit. Am 23. Mai eröffnet dann die Theaterkasse des Hessischen Landestheaters neben dem Haupteingang. Und wie gestaltet sich der Betrieb nach der Eröffnung? Die Foyerflächen und das Restaurant werden künftig ganztags für Besucherinnen und Besucher geöffnet sein, das gehört zum neuen Konzept im Erwin-Piscator-Haus. In den Sommermonaten lädt zudem die Dachterrasse mit Blick auf Oberstadt und Schloss zum Verweilen ein. Bereits im Juni wird das Hessische Landestheater

Marburg die große Bühne mit der Wiederaufnahme von „Blues Brothers – A Tribute“ bespielen. Viele weitere Veranstaltungen sowohl im großen Saal als auch im Kulturladen KFZ sind schon gebucht. Wir stellen Ihnen die ersten Höhepunkte vor (siehe Kasten unten).

■ www.erwin-piscator-haus.de

Höhepunkte 2016

- 4.-5.6.** Eröffnungsfest
- 10.6.** „campus marburg“ (Wissenschaftsfest)
- 24.6.** „The Blues Brothers – A Tribute“ (Theater)
- 17.9.** „Cinderella - A Rock `n` Roll-Fairytale“ (Theater)
- 24.9.** Hannes Wader
- 9.10.** Kammerorchesterkonzert (Konzertverein)
- 16.10.** Dresdner Salondamen
- 28.10.** „Karat unplugged“
- 5.-6.11.** Marburger Kunsthandwerkermarkt
- 7.11.** Irish Folk Festival
- 8.11.** Jürgen von der Lippe
- 18.11.** Wise Guys (Zusatzkonzert)
- 19.11.** Wise Guys (ausverkauft)
- 3.12.** Badesalz



Durch eine Eröffnungsshow führt Kabarettist Lars Reichow. (Foto: privat)



Die Theatergruppe „NachtSicht“ präsentiert im Begleitprogramm der Ausstellung „blick:punkte“ ein Theaterstück.

Die Theatergruppe „NachtSicht“ und Theater GegenStand präsentieren zur Ausstellung „blick:punkte“ begleitend mehrere Theaterproduktionen und -aktionen unter Leitung der Theaterpädagogin Karin Winkelsträter.

„Du betrittst den Raum, lässt deinen Blick schweifen. Gefalle ich dir? Was aber, wenn ich nicht sehe, ob du lächelst, wenn ich deinen Blick nicht erwidern kann, wenn meine Augen blind sind?“ Flirten und sich verlieben wenn man nichts sehen kann: Das scheint in einer Welt, in der alles zuerst aufs Auge zielt, unmöglich zu sein.

Mit dem Theaterstück „Blick:Fang“ thematisiert die Theatergruppe „NachtSicht“ der Deutschen Blindenstudienanstalt diese Fragen. Selbstironisch setzen sich die sehbehinderten und blinden Jugendlichen mit ihrer Situation auseinander, bedienen dabei Klischees ebenso wie die Realität und stellen der eigenen schmerzhaften Erfahrung die Fantasie entgegen, mit eigenen Texten, Musik und Gesang.

Nicht zuschauen, sondern mitmachen heißt es bei der Tanzperformance „Touching Moves“ von Theater GegenStand. Sehende Tänzer und Tänzerinnen machen für ein nicht-sehendes Publikum die Bewegung eines Körpers mit fast allen Sinnen wahrnehmbar – mit Tönen und Tex-

Flirten und Tanzen – ohne zu sehen

■ Theater-Begleitprogramm zu „blick:punkte“

ten, mit Geräuschen, die durch Bewegung entstehen. Sie überraschen, tanzen hautnah, berühren, lassen sich berühren, machen Bewegung und Haltung spürbar und animieren dazu, sich vielleicht sogar miteinander zu bewegen.

Mit dem Workshop „Soweit das Auge reicht“ bietet Karin Winkelsträter

in der Universitätsstadt Marburg ein zusätzliches Angebot für Schulklassen und Theatergruppen. Dabei vermitteln eindringliche Übungen sehenden Menschen einen Eindruck davon, wie Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung die Welt mit-samt den Hürden, denen sie begegnen, wahrnehmen.

Workshop

Nähere Informationen und Anmeldung für den Workshop „Soweit das Auge reicht“: augenschmaus@email.de oder 06421/83902.

„Blick:Fang“

Das Theaterstück „Blickfang“ ist zu erleben am 26. und 27. Mai sowie am 14. und 15. Juni jeweils ab 20 Uhr in der Waggonhalle. Schulaufführungen sind auf Anfrage am 14. und 15. Juni möglich, Anmeldungen bis 1. Juni unter 06421/83902 oder nachtsicht@email.de. Vorverkauf bei der Marburg Stadt und

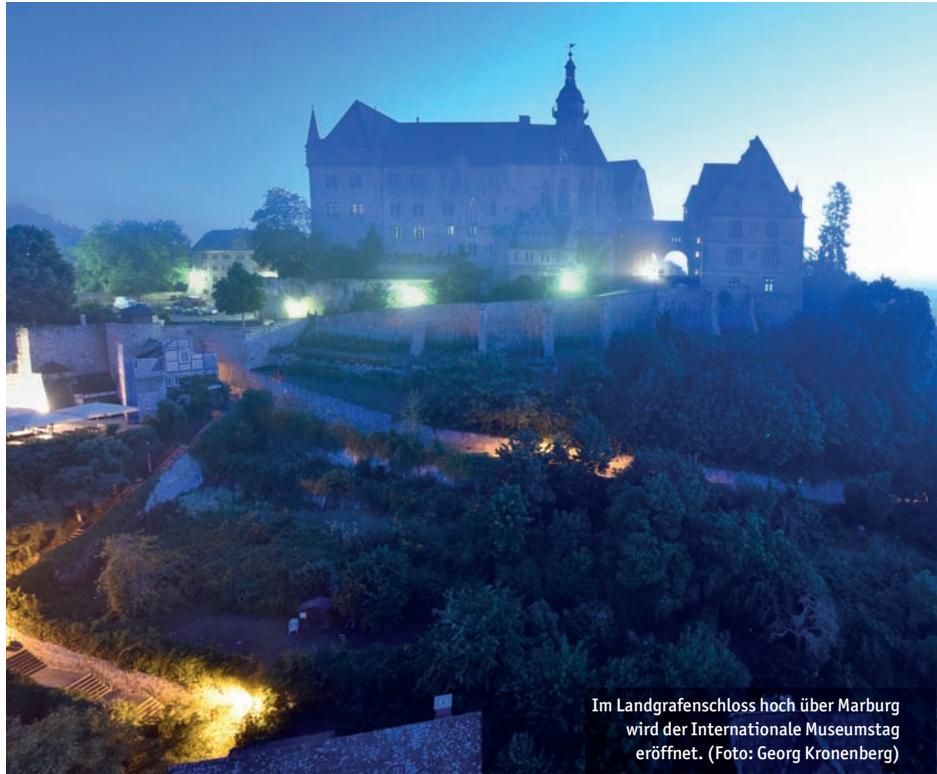
Land Tourismus GmbH, in der Kneipe Rotkehlchen, unter: www.waggonhalle.de oder bei ADticket, 0180-6050400.

„Touching Moves“

Die Tanzperformance „Touching Moves“ ist am 18. Mai ab 20 und ab 21 Uhr erstmals in der Waggonhalle zu erleben. Weitere Termine finden am 5. und 26. Juni jeweils ab 18 und ab 19 Uhr im Theater im Gewerk statt. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung notwendig: augenschmaus@email.de oder 06421/83902.

Marburg nimmt im Mai 2016 auf der Karte der hessischen Museumslandschaft einen besonderen Platz ein: Denn die Ausstellung „blick:punkte“ im Landgrafenschloss eröffnet in Anwesenheit von Staatsminister Boris Rhein hessenweit den Internationalen Museumstag am 22. Mai.

Der steht in diesem Jahr unter dem Motto „Museen in der Kulturlandschaft“. Die landesweite Eröffnung des 39. Internationalen Museumstages im Marburger Schloss wird begleitet von vielfältigen Aktivitäten der anderen Marburger Ausstellungshäuser – Museum für Kulturgeschichte, Religionskundliche Sammlung, Haus der Romantik, Minera-



Im Landgrafenschloss hoch über Marburg wird der Internationale Museumstag eröffnet. (Foto: Georg Kronenberg)

„blick:punkte“ eröffnen Museumstag

■ Ausstellung zum Jubiläum der Blista

logisches Museum, Völkerkundliche Sammlung, Museum Anatomicum, Behring-Ausstellung, Chemicum, Erlebniswelt der DVAG, Kunstverein, Polizeioldtimer-Museum, Otto-Ubelohde-Haus in Goßfelden und Archäologisches Freilichtmuseum Zeiteninsel in Argenstein – alle diese Orte werden am Sonntag, 22. Mai, geöffnet haben und teilweise mit Sonderprogrammen aufwarten. Die in Kooperation des Fachdienstes Kultur der Stadt mit der Deutschen Blindenstudienanstalt (Blista) entstandene Ausstellung „blick:punkte“ beleuchtet anlässlich des 100. Geburtstags der Blista bis Ende November aus Blinden-Perspektive Stadtgeschichte, Alltags- und Berufsleben, Liebe und Partnerschaft und sogar Blindenwitze. Die Museen und öffentlichen Sammlungen vor Ort haben sich in den vergangenen Jahren stärker ver-

netzt und sind durch zahlreiche Ausstellungen, Aktionen und Publikationen sichtbar geworden. Die

Stadt Marburg und die Philipps-Universität arbeiten eng zusammen, um die Museen vor Ort weiter zu entwickeln und ihre Attraktivität als Akteure der kulturellen Bildung zu steigern. Beflügelt wird die Museumsentwicklung durch das Engagement der Marburger Stadtgesellschaft. Die Spenden-Kampagne „Kunst braucht Raum“ zugunsten der Innensanierung des Kunstmuseums in der Biegenstraße ist ein eindrucksvolles Beispiel für diese Begeisterungsfähigkeit.

Audioguides und Magazin

Zur Ausstellung blick:punkte und zum Landgrafenschloss als Baudenkmal gibt es zur Eröffnung Smartphone-basierte Audioguides unter www.marburg.de/audioguides.

Eröffnet wird die Ausstellung am 22. Mai, 11 Uhr. Die Türen für die Besucherinnen und Besucher stehen danach von Dienstag bis Sonntag, 10 - 18 Uhr, offen.

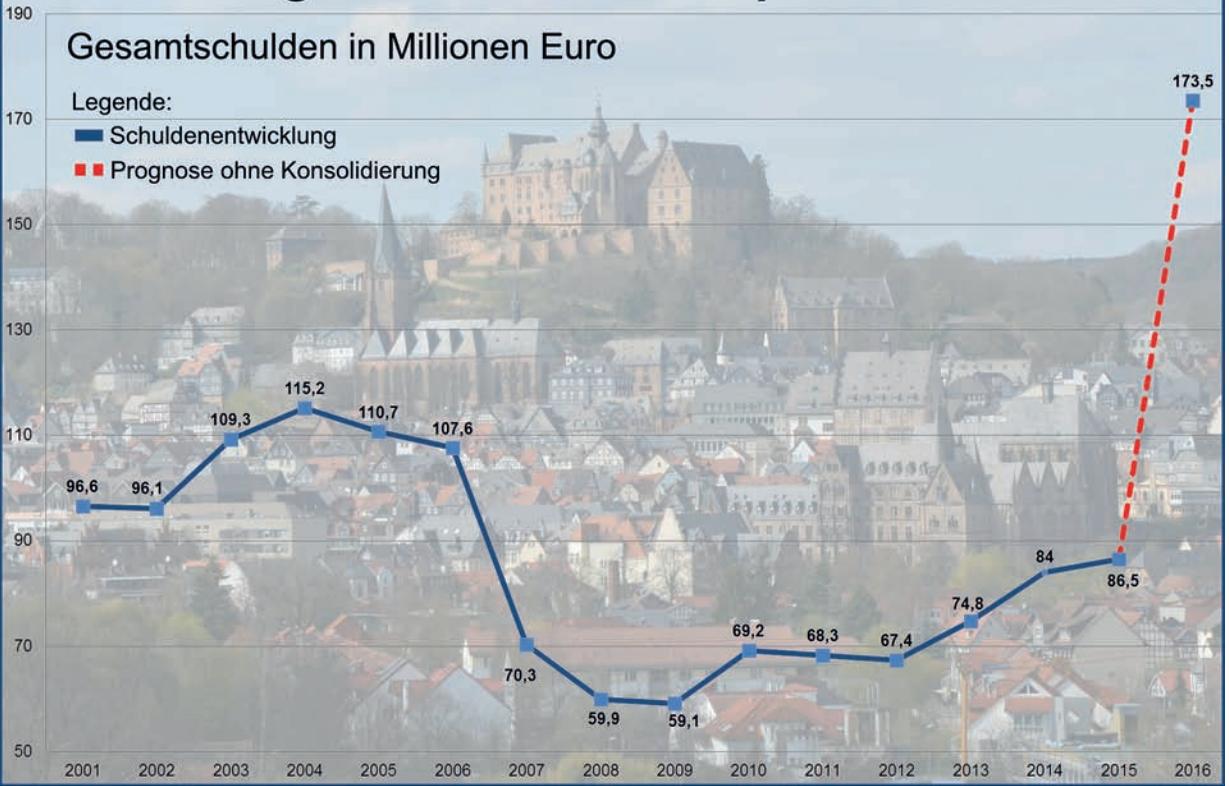
Ein erstmals erscheinendes „Marburg-MuseumMagazin“ wird einen Überblick über das Ausstellungsangebot am Internationalen Museumstag geben. Es erscheint Anfang Mai und ist erhältlich bei allen beteiligten Ausstellungshäusern, im Rathaus und bei der Tourist-Info im Erwin-Piscator-Haus.

Informationen zum weiteren Begleitprogramm der Ausstellung „blick:punkte“ gibt es beim Fachdienst Kultur, 06421/201-1329, kultur@marburg-stadt.de.



Notwendigkeit der Haushaltssperre

Gesamtschulden in Millionen Euro



„Wenn wir nichts tun, gefährden wir unsere über Jahre hochentwickelte Infrastruktur. Aber gerade diese gilt es zu erhalten“, macht Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies deutlich, warum eine Verbesserung des Haushalts für die Zukunft von Marburg dringlich und unumgänglich ist. Es gilt, die Handlungsfähigkeit der Stadt zu sichern. Zur Umsetzung hat der Magistrat im ersten Schritt eine Haushaltssperre beschlossen.

Sie dient - befristet bis zur Verabschiedung eines Nachtragshaushalts durch das Parlament - dazu, von Seiten der Verwaltung nur zwingend erforderliche Ausgaben zu tätigen. Das eröffnet der gewählten Stadtverordnetenversammlung den Entscheidungsspielraum, in dem sie selbst Sparprioritäten setzen kann. Hintergrund der am 21. März beschlossenen Haushaltssperre sind erwartete Rückforderungen von Gewerbesteuer, die im Ergebnis der Universitätsstadt zu Mindereinnahmen von rund 23 Millionen Euro im Jahr 2016 führen. Gewerbesteuer

Handlungsfähigkeit der Stadt sichern

■ Haushaltssperre: Stadt bereitet Nachtrag vor

zahlen die Unternehmen mit Sitz in Marburg.

Zudem entwickelt sich ein strukturelles Defizit. Neben der sehr hohen aktuellen Einnahmever schlechterung tragen weitere Faktoren zur Notwendigkeit von grundsätzlichen Verbesserungen des Haushalts bei: die mit den erheblichen Investitionen der letzten Jahre und damit der Vermögenssteigerung der Stadt verbundenen erhöhten Abschreibungen, angekündigte Mittelkürzungen durch das Land Hessen im Kommunalen Finanzausgleich, steigende Personalkosten, politische Entscheidungen wie der langjährige Verzicht auf Gebührenanpassungen oder deutlich verbesserte Leistungen für

die Bürgerinnen und Bürger in nahezu allen Bereichen sowie ein geringerer Anstieg der Einnahmen. Insgesamt folgt so dem Anstieg der städtischen Aufwendungen keine adäquate Ertragsentwicklung. Bereits in der Haushaltsrede 2014 hatte der damalige Oberbürgermeister Egon Vaupel die Notwendigkeit einer Konsolidierung zur Verhinderung eines strukturellen Haushaltsdefizits angemahnt. Dies tritt nun deutlich schneller und schärfer als erwartet zu Tage.

Ohne kurzfristige korrigierende Eingriffe könnte sich der Kreditbedarf für die Stadt Marburg im Jahr 2016 nach derzeitigem Stand auf bis zu 87,4 Millionen Euro belaufen, warnt

Spies. Der Schuldenstand würde sich ohne Haushaltskonsolidierung und Sparvorschläge verdoppeln und auf über 170 Millionen hochschnellen - bei Investitionen von über 300 Millionen Euro in den letzten zehn Jahren.

Marburgs Oberbürgermeister hat von Beginn an sowohl die Fraktionsvorsitzenden aller Parteien als auch die Führungskräfte und den Personalrat der Stadtverwaltung in einem transparenten Prozess über die Zahlen informiert und das weitere Vorgehen festgelegt: zunächst wurden alle noch nicht begonnenen Investitionen gestoppt und zusammengestellt. Im nächsten Schritt legen die Dezernenten und Fachbereichsleitungen fest, welche Investitionen dieses Jahr noch getätigt werden müssen und auf welche verzichtet werden kann.

Für den Ergebnishaushalt, also die laufenden Ausgaben der Stadt, erarbeiten danach die Fachdienstleitungen der Stadt bis Ende Mai Sparvorschläge. „Viel wird sich im laufenden Jahr nicht umsetzen lassen. Die Prüfung dient zugleich der Vorbereitung für den Haushalt 2017“, erklärt Spies. Sie sei auch eine längerfristige Aufgabe. Möglichst im Juli will der Oberbürgermeister den Nachtragshaushalt einbringen, für September wird ein Beschluss des Stadtparlaments angestrebt.

Klar sei, so Spies, dass die interne Prüfung auf das Gründlichste und ohne Ausnahme in allen Bereichen erfolgen müsse. „Damit die Stadtverordneten am Ende entscheiden können, muss alles auf den Tisch“, so der Oberbürgermeister. Deshalb sei eine umfassende Prüfung, welche Leistung in welchem Umfang und Standard wie sehr erforderlich ist und welche Alternativen es gibt, unvermeidlich.

Dennoch wird es mit dem Stadt überhaupt in Marburg „keine Operation düstere Zukunft“ und keine Entlassungen geben. „Mir geht es vor allem darum, die über Jahrzehnte entwickelte soziale, kulturelle, technische und Bildungs-Infrastruktur der Stadt durch solide Finanzen abzusichern“, betont der Oberbürgermeister. „Deshalb müssen wir alles genau prüfen und dabei insbesondere soziale Schiefpla-



Hintergrund der Haushaltssperre sind Rückforderungen von Gewerbesteuer, wie Dr. Thomas Spies in einer Pressekonferenz erklärte. Außerdem entwickle sich ohne Korrekturen ein strukturelles Defizit und die Schulden würden sich verdoppeln. Rechts Bürgermeister Dr. Franz Kahle. (Foto: Preisler)

gen verhindern“, fügt Dr. Thomas Spies hinzu. Eine Privatisierung von öffentlichem Eigentum oder von städtischen Unternehmen zur Haushaltssanierung schloss er kategorisch aus.

■ **Stadtforum:** Alle Bürger/innen lädt der Oberbürgermeister für den 2. Juni, 19 Uhr, in den Stadtverordnetenversammlungssaal (Barfußstr. 50) ein, um über die Haushaltssituation Auskunft zu geben.

So baut man heute!



Herzlich Willkommen im FKR bauzentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der Region.

- Baustoffe
- Energie-Check
- Fliesen
- Sanitär
- Fenster und Türen
- Garten- und Landschaftsbau



W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.
Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0
www.fkr-bauzentrum.de

Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt



Eine You-FM-Party verspricht gute Stimmung auf dem Marburger Marktplatz.

Der Mai ist gekommen! Seit vielen Jahren ist es in Marburg Tradition, den „Wonnemonat“ Mai auf dem historischen Marktplatz der Universitätsstadt gemeinsam zu begrüßen.

Mit Party und Hits in den Mai

Diesmal bekommt die traditionelle Veranstaltung neuen Schwung: Zusammen mit Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies können die Marburge-

■ Auf dem Marktplatz singen und tanzen

rinnen und Marburger wie gewohnt

das Lied „Der Mai ist gekommen“ singen, davor und danach werden am Abend des 30. Aprils ab 20 Uhr erstmals mit einer großen You-FM-Party der Frühling und das Leben gefeiert, kündigt das Marburger Stadtmarketing an.

DJ Chris Wacup und You-FM-Moderator Marvin Fischer bringen die angesagtesten Klänge und brandheiße Hits nach Marburg. Beide sorgen dafür, dass es Musik für jeden Geschmack gibt und dass es niemanden gibt, der nicht tanzt. Der Eintritt zur Party ist frei.

Die Teams von Wurscht & Durscht (Zur Sonne) und „Auflauf“ bieten an diesem Abend Leckereien und kalte Getränke sowie selbsthergestellte Maibowle an. Eröffnet wird das Marburger Maieinsingen traditionell von Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies und dem Vorsitzenden des Marburger Stadtmarketings, Klaus Hövel, und zwar um 20 Uhr auf dem Marktplatz. In den Mai gesungen wird dann um Mitternacht.

Die Oberstadt wird am 30. April deshalb ab 18 Uhr bis Sonntag gegen 2 Uhr für den Autoverkehr gesperrt.

Entdecke deine Kreativität“ - unter diesem Motto veranstaltet die Universitätsstadt Marburg bereits zum neunten Mal die Kreativ-Messe Marburg.

Am 21. und 22. Mai wird sich die Sporthalle der Kaufmännischen Schulen im Georg-Gaßmann-Stadion wieder in ein kunterbuntes Gestaltungsatelier verwandeln. Täglich von 11 bis 18 Uhr finden Fans des Selbermachens dort ein riesiges Angebot an Zubehör rund ums kreative Handarbeiten und Basteln. 70 Aussteller und Ausstellerinnen aus Deutschland und den Niederlanden bieten in Marburg eine umfangreiche Auswahl an Materialien aus dem Kreativsektor.



Auch kleine Besucher können in Papierworkshops kreativ werden.

Kreativität entdecken

■ Große Messe mit 70 Anbietern

Von Bastel- über Künstlerbedarf bis hin zu Dekorationen für Haus und Garten wird viel geboten. Rund ums textile Gestalten gibt es Stoffe, Wolle, Garne und Knöpfe, aber auch Nähmaschinen und Spezialwerkzeuge zum Beispiel zum Quilten. Im Papierbereich findet man Zubehör zum Scrapbooking, die neuesten Stanzer und Stempel, Material zur Kartengestaltung, Verpackungen und Schachteln. Gefertigt werden können interessante Lichtobjekte mit Spezialpapieren oder in der Mosaiktechnik ideenreiche Glasobjekte in verschiedenen Farbver-

läufen. In Workshops gibt es die Möglichkeit, Tipps und Tricks von Profis zu lernen, neue Techniken kennenzulernen oder sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Der Trend weg von der Massenware hin zu selbst gestalteten Einzelstücken ist weiter ungebrochen. Diese Mitmach-Messe bietet die Chance, Neues auszuprobieren, originelle Techniken zu erlernen und Anregungen zu sammeln. Sie soll Lust machen, selbst kreativ zu werden, in die Welt des eigenen Gestaltens einzutauchen und zum „Selbermacher“ oder zur „Selbermache-

rin“ zu werden. Wer möchte, kann direkt vor Ort Schilder, Textilien oder Tassen gestalten, Gravurarbeiten anfertigen lassen, sein eigenes Siegel bekommen, oder sich in die Kunst der schönen Schriften einführen lassen. Kleine Besucher sind herzlich eingeladen, jeweils von 12 bis 17 Uhr an Kinder-Mitmachangeboten teilzunehmen.

Infos und Eintritt

Der Eintritt beträgt 5 Euro je Tag, bei Kleingruppen ab fünf Personen wird ein Preisnachlass von 2 Euro pro Person gewährt. Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt. Nähere Informationen zu Workshops, Hallenplan und Ausstellerverzeichnis gibt es beim Team des Erwin-Piscator-Hauses Marburg, 06421/1695111, EPH@marburg-stadt.de oder unter www.Erwin-Piscator-Haus.de.



- Fußbodenbeläge
- Malerarbeiten
- Sonnenschutz
- Gardinen
- Parkett
- Tapeten
- Markisen
- Polsterei



Volker Loch • Emil-von-Behring-Straße 47 • 35041 Marburg-Marbach
Telefon (06421) 64313 • www.loch-raumausstattung.de



Die Sterne im Blick: Astronomieprofessor Andreas Schrimpf auf Hessens ältester historischer Sternwarte.

Marburg gibt es dreimal, sagt Astronomieprofessor Andreas Schrimpf: Marburg an der Lahn, Marburg an der Drau in Slowenien und Marburg im Asteroidengürtel. „Alle drei sind ungefähr gleich groß“, erklärt der Physiker. Allerdings ist Asteroid Marburg 270 Millionen Kilometer entfernt, und selbst Schrimpf hat ihn erst einmal gesehen - als beweglichen Punkt, den man erst nach einer wochenlangen Auswertung von Teleskopaufnahmen im PC finden konnte.

Aber der winzige Planet zwischen Mars und Jupiter ist ohnehin erst seit 2011 bekannt. Damals wurde er von einem Darmstädter Astronomen so benannt, weil in Marburg die ersten Asteroiden-Messungen Hessens gemacht wurden. Zu verdanken sind sie dem Astrophysiker Christian Ludwig Gerling, der den Turm auf der Stadtmauer unterhalb des Landgrafenschlosses vor 175 Jahren zu einer Sternwarte umbaute. In Marburg gibt es nämlich die älteste historische Sternwarte Hessens. Zum Wissenschaftsfest „campus marburg“ am 10. Juni sowie zur

Marburg im Asteroidengürtel

■ Älteste Sternwarte Hessens wird 175 Jahre alt

Nacht der Kunst am 24. Juni wird sie ausnahmsweise ihre Luke öffnen. Dann können auch Besucher die ungewöhnliche Aussicht auf der Galerie rund um das achteckige Häuschen bewundern. Betreuer der ungewöhnlichen Sternwarte ist Andreas Schrimpf, der 2008 eine „astronomischen Schatz“ entdeckte: Auf einem einst unbewaldeten Hügel hinter dem Einkaufszentrum von Wehrda fand er einen historischen Meridianstein – bundesweit gibt es nur drei, die nicht verschollen oder zerstört sind. Einst wurde der Stein von Gerling dazu benutzt, das Teleskop auf der

3771 Meter entfernten Sternwarte exakt nach Norden auszurichten. Nur so konnte er die Sterne vermessen und die lokale Ortszeit genau bestimmen. Mit seiner Entdeckung widerlegte Schrimpf die Legende, nach der ein meterhoher Sandsteinblock bei Cölbe der Meridianstein sein sollte. Weil dieser aber gar nicht exakt in Nordrichtung lag, befragte Schrimpf alte Quellen und rechnete genau nach. Und tatsächlich entdeckte er zwischen Kupferschmiede und Einkaufszentrum drei große Brocken. Aber erst, nachdem das Technische Hilfswerk die tonnenschweren Stei-



Unter den richtigen Anrufen wurde **Wolfgang Gut**, Stettiner Straße 6, 35043 Marburg als Gewinner ausgelost.

Das heutige Suchmotiv (Foto rechts) ist leider seit einigen Jahrzehnten nur noch ein „Archivschätzchen“. Bis an seine Stelle ein Funktionsgebäude in



Sehr ähnlich – aber doch nicht identisch: Das im April-Heft gesuchte Haus stand nicht, wie viele vermuteten, in der Ockershäuser Allee 1, sondern war die ehemalige „Bückingsche Villa“ in der Universitätsstraße 48. An deren Stelle bezog im Frühjahr 1961 das neue Amtsgericht (linkes Gebäude) Quartier. Bis zum Abriss im Mai 1961 hatte die Villa noch der Bauleitung und für die provisorische Unterbringung der Zivilabteilung des Amtsgerichts gute Dienste geleistet.

Stahlbetonskelettbauweise trat, wohnten dort u.a. zwei Marburger Bürger, mit deren Namen Wissenschaft und Kommunalpolitik eng verbunden sind. Und ein Ort bürgerlicher Geselligkeit hatte im Erdgeschoss auch lange Jahre Platz. Als Dank für die richtige Antwort gibt es diesmal die Stadtschrift MSS Nr. 67: „Freiheit, Tüchtigkeit, Persönlichkeit - Beiträge zur Geschichte des Marburger Liberalismus“. Ihr Anruf, diesmal bis zum 11. Mai (Mittwoch), wird unter 06421/201-346 von Ul-

rike Block-Herrmann im Fachdienst Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gerne entgegen genommen. Mit dem Stichwort „Marburg“ können Sie aber auch eine Mail an oeffentlichkeitsarbeit@marburg-stadt.de senden.
Rainer Kieselbach

ne gedreht hatte, war er sich sicher: Der Meridianstein war fast vollständig erhalten – sogar die Skala war noch lesbar. Und seit Orkan Kyrill gibt es eine Schneise in dem Wäldchen, so dass Forscher auf der Sternwarte wieder einen freien Blick zum inzwischen restaurierten Meridianstein haben. Das gibt es derzeit an keiner anderen Sternwarte in ganz Deutschland. Allerdings darf das Türmchen – ebenso wie das darunter liegende Planetarium – seit 2007 aus Brandschutzgründen nur noch selten betreten werden. Wenn Schrimpf mit

seinen Studierenden den Himmel beobachtet, geht er deshalb meist auf den großen Balkon des Uni-Instituts für Physik. Ohnehin findet die stundenlange Beobachtung der Sterne heute vor allem am Computer statt. Wenn die Instrumente für die Messreihen eingestellt sind, darf eigentlich niemand mehr daran rühren, so Schrimpf. Bei „campus marburg“ können die Besucher allerdings wie früher durch die Teleskope schauen. Sie können den Meridianstein sogar mit bloßem Auge erkennen: Er wird eigens für diesen Tag angestrahlt. Gesa Coordes

Führungen

Die Sternwarte ist während des Wissenschaftsfestes „campus marburg“ am 10. Juni, in der Nacht der Kunst am 24. Juni (jeweils von 17 bis 24 Uhr) sowie während des Tages des Offenen Denkmals am 11. September (14 bis 18 Uhr) geöffnet. Es gibt Führungen im Halbstundentakt. Da nur je zehn Menschen auf die Sternwarte steigen

können, wird Gästen eine Anmeldung unter 06421/2821315 oder an andreas.schrimpf@physik.uni-marburg.de empfohlen. Besichtigungen der Physikalischen Sammlung sind auf Anfrage auch darüber hinaus möglich. Den Meridianstein kann man mit Hilfe eines Faltblattes finden, das bei der Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH erhältlich ist, Pilgrimstein 26, 06421/99120.



Hessens älteste historische Sternwarte wird in diesem Jahr 175 Jahre alt (Fotos: Coordes)



Viele Amphibien wie dieser Grünfrosch leben in den Teichen und Tümpeln im Naturschutzgebiet „Kleine Lammersbach“.

Wissenschaft, die Naturgeschichte und die Landeskunde sein – oder der Grund ist einfach ihre Seltenheit und ihre herausragende Schönheit.

Naturschutzgebiete in Marburg sind das Gebiet „Kleine Lammersbach bei Cyriaxweimar“, ein Teilbereich des Lahnknie bei Michelbach, der „Teufelsgraben“ in Wehrda und ein Teilbereich des Gebiets „Unter dem Wolfsberg“ südwestlich des Stadtteils Ronhausen.

Die „Kleine Lammersbach“ ist aber nicht nur Naturschutzgebiet, sondern auch europaweit geschütztes FFH-Gebiet. Es liegt zwischen Cyriaxweimar, Haddamshausen und Hermershausen und wird nach Norden hin von der K 68, nach Südosten hin von der K 69 begrenzt. Der ehemalige Truppenübungsplatz der Bun-

Marburg und seine Umgebung bieten attraktive Möglichkeiten, in der Natur zu sein und dort Ruhe und Entspannung zu finden. Im Stadtgebiet mit seinen Ortsteilen findet man viele Gebiete und Orte, die unter ganz besonderem Naturschutz stehen – sie sollen in den kommenden Monaten in „Studier mal Marburg“ vorgestellt werden.

Heimat für Tiere und Pflanzen

■ Viele Naturschutzgebiete rund um Marburg

Das Naturschutzrecht sieht verschiedene Schutzkategorien vor, mit denen Gebiete oder auch einzelne Naturdenkmale versehen werden können, die so besonders sind, dass sie über den allgemeinen Naturschutz hinaus erhalten werden sollen. Marburg hat in dieser Hinsicht einiges zu bieten: Es gibt vier Naturschutzgebiete, zwei Landschaftsschutzgebiete, vier FFH-Gebiete –

das sind Schutzgebiete nach der europäischen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie - und zwölf Naturdenkmale. Der Begriff Naturschutzgebiet stellt die strengste Schutzkategorie dar. Diese Areale sind geschützt, weil sie eine besonders große Bedeutung für den Erhalt von seltenen oder vom Aussterben bedrohten wild lebenden Tier- und Pflanzenarten haben. Sie können auch für die

deswehr wurde nach Ende der militärischen Nutzung 1997 unter Naturschutz gestellt, damit das Biotopmosaik aus Laub- und Mischwäldern, Gebüsch, Feuchtbereichen, Wiesen, Magerrasen und



Das Naturschutzgebiet bietet auch der Gebänderten Prachtlibelle einen Lebensraum. (Fotos: Klaus Bork)

+49 (0) 6421-81208

MARBURGER SCHLOSSBAHN

Jetzt wieder im Einsatz!

schlossbahn@brunett-marburg.de ✉

www.brunett-marburg.de 🌐

Taxiruf +49 (0) 6421-880099 ☎

Kleingewässern mit seltenen Tier- und Pflanzenarten oder Pflanzengesellschaften erhalten und entwickelt werden kann.

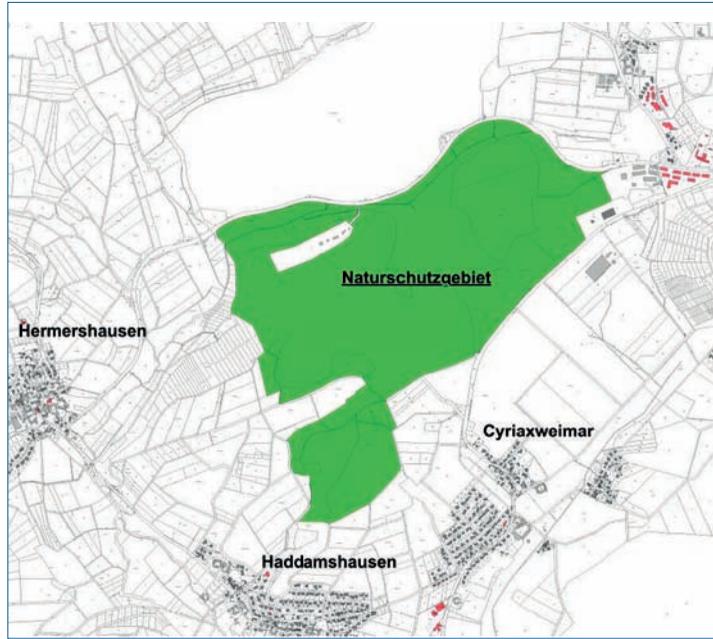
Diese Struktur- und Artenvielfalt ist allerdings nicht auf natürliche Weise entstanden, sondern hat sich durch die militärische Nutzung herausgebildet. Nachdem die Beendigung war, wären die freien Flächen ohne weiteres Einwirken durch den Menschen schnell verbuscht und in weiten Teilen allmählich in Wald übergegangen. Deshalb überlässt man das Gebiet nicht sich selbst, sondern pflegt es – das ist nach der Schutzgebietsverordnung ausdrücklich erlaubt.

Der größte Teil des Gebietes ist mit Laubmischwald bedeckt, mit vielen Traubeneichen, die Mitte des 19. Jahrhunderts angepflanzt wurden, um Bauholz für Fachwerkhäuser zu bekommen. Diese alten Bestände bieten heute der seltenen Bechsteinfledermaus optimale Lebensraumbedingungen. Und ein etwa 100-jähriger Buchenbestand ist mit seiner besonderen Bodenvegetation ein ausgezeichnetes Jagdhabitat für eine andere Fledermausart, das Große Mausohr.

Die offenen Flächen im Nordosten der Lummersbach wurden vor der militärischen Nutzung als Ackerland oder als Huteflächen für Schafe genutzt. Äcker gibt es dort heute nicht mehr, die Schafbeweidung wurde aber wieder aufgenommen, damit die offenen Strukturen im Gebiet bestehen bleiben. So sind unterschiedlichste Grünlandstrukturen vorhanden, die vielen Insektenarten wie Schmetterlingen spezielle Lebensräume bieten.

Außerdem findet man kleinere und größere Tümpel, die einst durch das Fahren mit Panzern entstanden sind, inzwischen aber auch gezielt angelegt wurden. Weil es so viele offene Wasserflächen gibt, leben in diesem Naturschutzgebiet zahlreiche Amphibienarten, darunter der streng geschützte Kammmolch.

Im Naturschutzgebiet mit seinen ganz unterschiedlichen Lebensraumtypen haben sich auch viele Vogelarten angesiedelt – angezogen von den Bruthöhlen in den alten Baumbeständen und den Sträuchern, von denen aus die Tiere ja-



Das Naturschutzgebiet „Kleine Lummersbach“ liegt zwischen Cyriaxweimar, Haddamshausen und Hermershausen und bietet sich für Spaziergänge an.

gen und in denen sie geschützt nisten. Die „Kleine Lummersbach“ ist von Wegen durchzogen, auf denen man ihre Vielfalt bei einem Spaziergang kennenlernen kann. Das Gebiet ist von der K 69 aus gut zu er-

reichen. Ein Zugang befindet sich schräg gegenüber der Kompostierungsanlage nahe der ehemaligen Panzerwaschanlage, ein weiterer auf derselben Seite etwa 750 Meter weiter in Richtung Cyriaxweimar.

<p>20 % auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 81 Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 14.5.2016</p> <p>KAUFHAUS TEKA www.teka-marburg.de</p>	<p>20 % auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 85 Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 14.5.2016</p> <p>KAUFHAUS TEKA www.teka-marburg.de</p>
<p>20 % auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 82 Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 14.5.2016</p> <p>KAUFHAUS TEKA www.teka-marburg.de</p>	<p>20 % auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 86 Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 14.5.2016</p> <p>KAUFHAUS TEKA www.teka-marburg.de</p>
<p>15 % auf 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 83 Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 14.5.2016</p> <p>KAUFHAUS TEKA www.teka-marburg.de</p>	<p>15 % auf 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 87 Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 14.5.2016</p> <p>KAUFHAUS TEKA www.teka-marburg.de</p>
<p>15 % auf 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 84 Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 14.5.2016</p> <p>KAUFHAUS TEKA www.teka-marburg.de</p>	<p>15 % auf 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 88 Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 14.5.2016</p> <p>KAUFHAUS TEKA www.teka-marburg.de</p>

– Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben *
– Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar *
– Ausgen. Werbeware / Rot-/Grün-Preise / Zeitschriften / Tabakwaren / Klempreis / (Elektro 10%) / Süßwaren

KAUFHAUS TEKA
Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de



Frauen rümpfen nur die Nase, wenn sie ihn sehen und von vielen Männern muss Cyrano dauerhaft Hohn und Spott über sich ergehen lassen. Als Roxane Cyrano gesteht, sie habe ein Auge auf Christian von Neuvillette geworfen, entschließt er sich, seinem Freund zu helfen. Denn kurz zuvor hatte dieser ihm von seiner Liebe zu der schönen Roxane erzählt. Weil Christian sich selbst als „argen Dummkopf“ bezeichnet und zum Schreiben keinen Funken Talent hat, verfasst Cyrano Gedichte in seinem Namen. Die werden an Roxane verschickt, sie verliebt sich unsterblich in den schönen Jüngling, und schon bald sollen die beiden vor den Traualtar treten. Doch damit wird die junge Frau dem Grafen Guiche entzogen und er schwört Rache - ein romantisches Mantel-

Die romantische Komödie „Cyrano de Bergerac“ von Edmond Rostand steht im Zentrum des Marburger Theatersommers. Inmitten der Altstadt auf dem Marktplatz präsentiert das Hessische Landestheater Marburg das Open-Air-Spektakel. Und auch die Wilden Schwäne fliegen wieder aus: in diesem Jahr in das Ufercafe Gischler.

„Cyrano“ auf dem Marktplatz

■ Marburger Theatersommer beginnt am 27. Mai

Spätestens seit der Verfilmung mit Gérard Depardieu ist die Geschichte von dem dichtenden Gascogner Fechter zu einem Erfolgsstück avanciert. Das Landestheater zeigt die romantische Komödie vom 27. Mai bis 12. Juni in einer Inszenierung von Jens Kerbel. Cyrano ist ein Ro-

mantiker und ein Poet. Ebenso gekonnt, wie er sein Florett schwingt, lässt er die Feder über das Papier tanzen. Seiner Cousine Roxane hätte er schon längst seine Liebe gestanden, doch durch ein viel zu großes Riechorgan im Gesicht fühlt er sich hässlich und entstellt. Andere

und Degenstück vor der Kulisse des historischen Rathauses.

Im Winter hatte zudem die Projektreihe „Wilde Schwäne“ für ein volles Ladenlokal Kratz gesorgt. Zum Theatersommer gibt es die Schwäne nun auch „open air“. Für das Ufercafe Gischler hat das Team des Landestheaters ein facettenreiches Programm zusammengestellt.

Die Schauspieler Thomas Huth und Camil Morariu lesen passend zur Europameisterschaft aus guten oder weniger guten, Fußballerbiografien. Ein Konzert gibt die Folk-Pop-Band „Wait for June“. Hinzu kommen eine szenische Lesung aus Wolfgang Herrndorfs „Arbeit und Struktur“ sowie das Ein-Mann-Stück „Soll mir lieber Goya den Schlaf rauben als irgendein Arschloch“ von Rodrigo García und eine Performance mit Tanz und Tretbooten auf der Lahn. Der Vorverkauf für „Cyrano“ und für die Stücke der „Wilden Schwäne“ hat begonnen.

■ www.theater-marburg.com

KOMPOSITION / PRODUKTION / MASTERING / MUSIK- UND SPRACHAUFNAHMEN / WERBUNG UND JINGLES

WWW.DREAMLAND-RECORDING.DE
TEL. 06421-360291

www.chunkymonkeydesign.de

Kreuzung erhält Ampel

Die Kreuzung Neue Kasseler Straße/Siemensstraße/B 3 Anschlussstelle Wehrda-Cölbe (L 3089) in Marburg wird umgestaltet. Das hat eine Unfallkommission aus Vertretern der Fachdienste Tiefbau und Straßenverkehr der Stadt, der Polizei und Hessen Mobil bei einem Ortstermin beraten. Um die Verkehrssituation zu entschärfen und das Unfallgeschehen zu reduzieren, sei eine Ampelanlage die effektivste Lösung, so das Ergebnis. Eine Ampelanlage kann kurzfristig und mit einem geringen Umbau des Kreuzungspunktes aufgestellt werden. Hessen Mobil erarbeitet derzeit einen Entwurfsplan, so dass die Ampel im Herbst installiert wird. Ende März ist zudem im Kreuzungsbereich in beiden Fahrtrichtungen das Verkehrszeichen 101 „Gefahrstelle“ mit dem Zusatz „Unfallgefahr“ aufgestellt worden, um die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer nochmals zu erhöhen.

Weiterhin werden die Polizei und die Verkehrsüberwachung der Universitätsstadt Marburg Geschwindigkeitskontrollen durchführen, auch wenn bei den Kontrollen bisher keine signifikanten Überschreitungen festgestellt wurden.

Sieben- und Zehnkampf sehen

Zehn- und Siebenkampf auf hohem Niveau findet am 21. und 22. Mai von 9.30 bis 18 Uhr im Georg-Gaßmann-Stadion statt. Erwartet werden rund 80 Athletinnen und Athleten, die sich im olympischen Jahr mit Bestleistungen auf die Europameisterschaften in Amsterdam vorbereiten und sich für die U20-WM im russischen Kazan qualifizieren. Der Zehnkampf der Männer und der Siebenkampf der Frauen beginnen an beiden Tagen jeweils um 9.30 Uhr. Der Wettkampf ist bis etwa 18 Uhr vorgesehen. „Die Sportstätten in Marburg, allen voran das Georg-

Auftakt für „Gesunde Stadt“ - mit Ellis Huber am 18. Mai

Was können wir tun, damit die Menschen gesund bleiben oder werden? Mit dem Schwerpunkt „Gesunde Stadt“ will Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies darauf in Marburg antworten. Durch Präventionsangebote, verbesserte Versorgungsstrukturen, Veranstaltungsreihen vor Ort und als Querschnittsthema mitgedacht in allen Bereichen, soll sich Gesundheit immer selbstverständlicher in den Alltag integrieren.

■ Zur großen Auftaktveranstaltung der „Gesunden Stadt“ lädt Marburgs Oberbürgermeister für den 18. Mai (Mittwoch) alle Bürgerinnen und Bürger ein. Als Referent gewonnen wurde für die Eröffnung Ellis Huber, ehemaliger Präsident der Ärztekammer und ausgewiesener Kenner in allen Fragen regionaler und kommunaler Gesundheitspolitik. Er spricht zum Thema „Kommunale Gesundheitsvorsorge“. Beginn ist um 17 Uhr im Stadtverordnetensitzungssaal (Barfüßerstraße 50). Der Eintritt ist frei.

„Gesundheit ist von zentraler Bedeutung für jeden Menschen. Man merkt nur, wenn sie fehlt, aber dann merkt man es richtig“, so der Oberbürgermeister. Deshalb sei es nicht nur Aufgabe der Bundes- und Landespolitik, die Gesundheit der Menschen zu fördern, zu sichern und wieder herzustellen, sondern auch vor Ort von hoher Bedeutung.



Gaßmann-Stadion, genießen einen ganz hervorragenden Ruf und sind deshalb immer wieder Austragungsort von spannenden und interessanten überregionalen Wettkämpfen auf hohem Niveau“, so Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies. Das Stadtoberhaupt lobt „Marburg als Ort der Hochleistung in den Bereichen Wissenschaft und Sport“. Die

liegt bei drei Euro. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren können kostenlos mitfiebern.

Jugendfreizeit in Spanien

Bei einer Freizeit der Jugendförderung in La Escala unmittelbar am Mittelmeer, im südlichen Teil der traumhaften Bucht von Rosas, können auch in diesem Jahr Marburger Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren ihre Sommerferien verbringen. Vom 12. bis 26. August heißt es wieder „Viva Espana“: Strandurlaub pur plus Action und Spaß mit Mountainbiken, Wassertreking, Seekajaktour, Lagerolympiade und Spielen lassen bei den Teilnehmenden bestimmt keine Langeweile aufkommen. Ein besonderer Höhepunkt des 14-tägigen Jugendcamps ist der Besuch Barcelonas mit seinen Sehenswürdigkeiten und einer Shoppingtour auf der berühmten Ramblas. Weitere Informationen und



Leichtathletik-Meeting Ende Mai in Marburg

Tickets für Zuschauerinnen und Zuschauer gibt es zum Preis von fünf Euro an den Veranstaltungstagen am Eingang des Georg-Gaßmann-Stadions. Der ermäßigte Eintritt

Anmeldungen: (06421) 201-1267, jufoe@marburg-stadt.de.

Bauarbeiten in Unistraße

Bis voraussichtlich 24. Juni werden in der Universitätsstraße zwischen dem Kreuzungsbereich Gutenbergstraße/Hanno-Drechsler-Platz und Rudolphsplatz Versorgungsleitungen verlegt. Danach erhält dieser Bauabschnitt eine neue Asphaltoberfläche. Ortskundige werden gebeten, den Bereich während der Bauphase zu umfahren. Die Bushaltestelle „Garten des Gedenkens“ wird während der Bauarbeiten nicht angefahren. Die Linien 3, 9, 80, 86 und 383 halten an der Haltestelle Gutenbergstraße Position A1.

Hallenbad wieder offen

Nach einem unerwarteten Fliesenschaden im Hallenbad Wehrda sind die umfangreichen Reparaturarbeiten jetzt abgeschlossen und das Schwimmerbecken kann uneingeschränkt genutzt werden. Ende April wurde das Hallenbad auch für den öffentlichen Badebetrieb wieder geöffnet. Außer in den Schulferien sowie an Feiertagen steht das Bad immer samstags und sonntags von 8 bis 13 Uhr zur Verfügung. Sonntags findet ab 13.30 Uhr das Internationale Frauenschwimmen statt. Mit der Wiedereröffnung des Hallenba-

des Wehrda sind auch die zusätzlichen Bahn- und Beckensperrungen im AquaMar beendet und es gilt der normale Belegungsplan. Er ist zu finden im Internet unter www.marburg.de/aquamar.

Die Natur entdecken

Die Natur erleben und den Geheimnissen von Pflanzen und Tieren auf die Spur kommen, das können große und kleine Interessierte bei spannenden Veranstaltungen im Rahmen der 11. Naturschutz-Erlebnistage Hessen. Zusammen mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz sowie dem Naturschutzbund Deutschland lädt die Stadt Marburg für Samstag (30. April) um 14 Uhr für drei Stunden dazu ein, die „vita-

Fledermäuse zu beobachten. Treffpunkt ist am Hirsefeldsteg bei der Jugendherberge in der Jahnstraße 1. Dauer: 1,5 bis zwei Stunden. Am Sonntag (1. Mai) um 15 Uhr geht es weiter mit der Beobachtung der Vogelwelt an der Lahn. Auf der gegenüberliegenden Seite des Hirsefeldstegs, vor der Marburger Altenhilfe St. Jakob, Auf der Weide 6, treffen sich die Teilnehmenden für zwei Stunden Ornithologie. Für die letzte Marburger Veranstaltung der Erlebnistage am Montag (2. Mai) ist das obere Ende des Leckergäßchens an der Kreuzung zum Renthof der Ausgangspunkt. Beim zweistündigen Rundgang ab 17.30 Uhr werden Frühjahrsblüher am Schloss und am Dammelsberg unter die Lupe genommen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Kontakt: Untere Naturschutzbehörde, (06421) 201-1711.



Mit Naturschutz-Erlebnistagen lädt die Stadt Marburg zum Entdecken von Tieren und Pflanzen ein. (Foto: Archiv)

le und durchsetzungsfähige Powerpflanze Dr. s.h. Löwenzahn“ kennenzulernen. Treffpunkt ist der Manesse Hoop, Alte Kirchhofsgasse 10, in Ockershausen. Am Abend des gleichen Tages (30. April) besteht ab 20.30 Uhr zudem Gelegenheit,

Beteiligung beim Radverkehr

Im Rahmen des Marburger Stadtforums im Februar hatte Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies die Bürgerinnen und Bürger der Universitätsstadt Marburg dazu aufgerufen, ihre Beiträge und ihre Ideen für die dritte Fortschreibung der Radverkehrsplanung einzubringen.

„Bis Anfang April sind insgesamt 45 durchweg fundierte und konstruktive Rückmeldungen im Rathaus eingegangen“, freut sich Spies über die Beteiligung. Nach einer ersten Sichtung der Vorschläge waren der Aus-

Garten- und Baumfällarbeiten
Entrümpelungen
Abbruch- und Entkernungsarbeiten

Maik und Jörg
Hofmann
Bauservice

www.gjhofmann.de info@gjhofmann.de
06421 - 683208

Keim GmbH
Garten- und
Grünanlagenpflege
Gehsteigreinigung

Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023

bau des Radwegenetzes zwischen Kernstadt und Umland, die Verkehrssituation am Wilhelmsplatz, eine höhere Sicherheit im Straßenverkehr und mehr Fahrradabstellmöglichkeiten in der Innenstadt die Themen, die die meisten Teilnehmenden bewegten.

Alle Beiträge wurden vollständig der Planungsgruppe Nord übergeben, die mit der Fortschreibung der Radverkehrsplanung Marburg beauftragt ist. Nach der genaueren Auswertung werden etliche Vorschläge Eingang in die neue Radverkehrsplanung für Marburg finden. Schlaglöcher, zugewachsene Wege oder beschädigte Wegweiser können auch weiterhin über die Meldeplattform Radverkehr angezeigt werden: www.meldeplattform-radverkehr.de.



Handstandkönigin Kelly verzaubert im Duo mit Alexandra das Publikum mit purer Akrobatik.

Circus Roncalli erstmals in Marburg

Circus Roncalli kommt erstmals nach Marburg: Vom 20. bis 29. Mai gastiert das von den Wienern Bernhard Paul und André Heller 1976 gegründete poetische Zirkustheater auf dem Messeplatz Afföllerstraße. Für das Geburtstagsprogramm „Salto Vitale“ wurden Höhepunkte früherer Shows und außergewöhnliche junge Talente zusammengebracht zu einem „Best of“ des berühmten Zirkus'. Angst vor wilden Tieren muss man nicht haben - es gibt keine bei Roncalli. Stattdessen kommen Jongleure, Clowns, ein Rhönradkünstler, Akrobatik unter dem Zirkushim-



Mit dem Lahnschiff kann man Marburg vom Wasser aus erleben.

mel, wunderschöne Pferde und ein Orchester sowie ein eigenes Ballett nach Marburg. Zirkuskarten gibt es auf www.roncalli.de.

Lahnschiff geht wieder auf Fahrt

Nicht nur Touristinnen und Touristen genießen die Reise auf der Lahn zwischen Weidenhausen und dem Afföller Wehr. Auch unter den Marburgerinnen und Marburgern ist die Bootstour mit dem Lahnschiff „Elisabeth II“ seit sechs Jahren sehr beliebt. Mit drei Knoten - für Landratten: knapp sechs Stundenkilometer - eröffnet die „Elisabeth II“ bis zu elf Passagieren einen neuen Blick auf Marburg von der Lahn aus. Ob öffentliche Bootstouren, Fahrten mit Gästeführer, kulinarische Rundfahrten, Sonderfahrten für Betriebsausflüge oder Familienfeiern, Rundfahrten für Junggesellinnenabschiede oder Erlebnisfahrten mit dem Marburger Improvisations-Theater; Mit dem Lahnschiff kann man die Universitätsstadt Marburg von einer ganz besonderen Seite erleben: www.lahnschiff-elisabeth.de.

Trude führt durch die Stadt

Ob „Ludwig“, „Hanna“ oder „Ulrich“ – sie alle laden zu einer Zeitreise in die Marburger Vergangenheit ein. Die Marburger Gästeführerinnen und

Gästeführer haben engagiert recherchiert und treten historisch kostümiert in Aktion. Neu hinzugekommen ist nun das Marktweib „Trude“. Tratsch und Klatsch sind Trude nicht fremd. Welche pikanten Geschichten, Skandale und Verbrechen aus vergangenen Zeiten sich zugetragen haben, weiß sie genau zu berichten, und zwar am Ort des Geschehens. So hat sie einiges über den landgräflichen Adel zu erzählen, aber auch über heimtückische Mörder und liederliche Weiber. „Trude“ präsentiert sich erstmals in einer öffentlichen



Zwei Gästeführerinnen im Gewand von Marktweib „Trude“ und mit „Marburger Geschirr“. (Foto: Georg Kronenberg)

Führung am Samstag, 7. Mai, von 11 bis 12 Uhr. Tickets gibt es bei der Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH, 06421/ 99120, info@marburg-tourismus.de. Wer diese Gelegenheit nicht nutzen kann, „Trude“ aber gern in der Marburger Altstadt erleben möchte, kann das Marktweib auch für eine Gruppenführung anfragen. Auf diesem Wege können auch weitere Kostümführungen gebucht werden. www.marburg-tourismus.de

Frankreich bei den Schlossfestspielen

Zum fünften Mal richtet „musica europa“ im Juli die Schlossfestspiele Marburg aus. Jedes Jahr steht ein anderes europäisches Land mit seiner Musik im Mittelpunkt des Festivals, diesmal ist es Frankreich. Die Schlossfestspiele finden an historischen Spielorten im und um das Landgrafenschloss statt. Vom 15. bis 24. Juli gibt es im Fürstensaal die Oper „Pelléas und Mélisande“ von Claude Debussy, das Marburger Schlossgespenst trifft in einer Kinderoper auf drei Musketiere und unter dem Namen „Toujour aimer“ findet ein Chansonabend statt. Insgesamt kann sich das Publikum auf 18 Aufführungen freuen. „Das Schlossgespenst und die drei Musketiere“ ist eine Auftragskomposition des französischen Komponisten Lionel Ginoux. Die Oper richtet sich an Kinder ab fünf Jahren und spielt in den Kasematten und im Schlossmuseum. Karten unter: www.musicaeuropa.de

Großer Umzug zum Hafenfest

Der Rosenmontagsumzug musste in diesem Jahr kurzfristig wegen eines Sturmtiefs ausfallen, aber Hunderte von Närrinnen und Narren bekommen die Gelegenheit, den Umzug nachzuholen: Er wird am Sonntag, 8. Mai, ein zusätzlicher Höhepunkt beim Marburger Hafenfest, das vom 4. bis 8. Mai stattfindet. Weil der



Marburg Ahoi: In diesem Jahr werden die Narren nicht am Rosenmontag, sondern zum Hafenfest durch die Straßen ziehen. (Foto: Universitätsstadt Marburg)

Karneval offiziell mit dem Aschermittwoch endet, bekommt der Umzug einen neuen Namen, nämlich „Hafenfestumzug“.

Seine Aufstellung beginnt um 11 Uhr in der Universitätsstraße. Er verläuft über den Rudolphsplatz, die Biegen-, Deutschhaus-, und Bunsenstraße, durch die Robert-Koch-Straße, die Bahnhof- und Elisabethstraße weiter in Richtung Pilgrimstein, wo er sich auflöst. Im Anschluss findet eine After-Zug-Party im Festzelt auf den Lahnwiesen statt. Für Stimmung sorgen dabei „Mike der Bademeister + Band“ mit Live-Musik, Auftritte der Tanzgarden und Showtanzgruppen. Die Kapellen des Umzugs präsentieren im Zelt einige ihrer Lieder und Kinder können sich schminken lassen – ganz wie an Karneval.

Neue Stellplätze für Fahrräder

Die Universitätsstadt Marburg hat in Abstimmung mit der Deutschen Bahn zusätzlichen Raum zum Abstellen von Fahrrädern auf dem Bahnhofsvorplatz geschaffen. Auch in der Oberstadt sind Fahrradabstellplätze entstanden. Die 200 bisher vorhandenen überdachten Plätze auf der Nordseite des Bahnhofsempfangsgebäudes werden so stark genutzt, dass weitere nötig geworden sind. Montiert wurden 20 Anlehnbügel direkt vor dem Bahnhofgebäude. Auf einem seitlich liegenden bisherigen Kurzzeitparkplatz können jetzt 40 Fahrräder abgestellt und angeschlossen werden. Die engen Gassen und denkmalgeschützten Gebäude in der historischen Altstadt grenzen mögliche Standorte für feste Fahrradstellplätze stark ein. Daher wurden Metallringe an Wänden angebracht, um Radfahrerinnen und Radfahrer künftig die Möglichkeit zu geben, ihr Fahrrad anzulehnen und sicher anzuschließen. Solche im historischen Stil eingebaute Fahrradringe wurden am Rathaus neben dem Eingang, in der Steingasse an einer Hauswand und in der Barfüßerstraße 11 an einer Mauer montiert, am Heumarkt und in der Hofstatt gibt es ebenfalls neue Fahrradanzulehnbügel.



Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH

– gegründet 1817 –

Vermietung & Verwaltung des historischen Schwanhofs

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
info@derschwanhof.de • www.derschwanhof.de



Auch eine Torward gehört zum Angebot des Aktionstags „Marburg für Alle“ auf dem Elisabeth-Blochmann-Platz.

Behinderung und Lebensfreude

Zum zweiten Mal richtet der Verein „Marburg für Alle“ gemeinsam mit elf Kooperationspartnern den Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit und ohne Behinderung in Marburg aus. Das Motto lautet: Mitmachen und ausprobieren - Erleben was möglich ist - Erfahren was nötig ist. Am 10. Mai kann man von 10 bis 17 Uhr auf dem Elisabeth-Blochmann-Platz hautnah erleben, dass Lebensfreude und Behinderung sich nicht ausschließen. Die Besucherinnen und Besucher werden aber auch erfahren, welche Barrieren die Teilhabe am alltäglichen Leben von Menschen mit Behinderung erschweren und sogar verhindern. Was Inklusion für Rollstuhlfahrer, Nutzer von Rollatoren, Sehgeschädigte und Blinde bedeutet, kann man live erfahren. Zur Auseinandersetzung mit dem Thema Barriere-Freiheit laden verschiedene Angebote ein, zum Beispiel ein Hindernisparcours mit dem Rolli, Führungen unter der Augenbinde und mit Langstock, Gleichgewichtsübungen auf der Fühlstraße und das Testen von Hilfsmitteln, die den Alltag erleichtern.

Gemeinsames Brotbacken

Die Stabsstelle Altenplanung, das Pflgebüro und die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf laden alle Interessierten im Rahmen des

Marburger Nachbarschaftsnetzes Miteinander-Füreinander für Mittwoch, 18. Mai, zum Mitmachangebot „Gemeinsames Brotbacken mit Claudia Detriche“ ins Backhaus und Bürgerhaus Hermershausen ein. Beginn ist um 17 Uhr. Nähere Informationen und Anmeldung bei der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf, 06421/2705-16, info@freiwilligenagentur-marburg.de oder bei der Stabsstelle Altenplanung, 06421/201-1845, altenplanung@marburg-stadt.de.

Kinderbücherei in Wehrda eröffnet

Das Familienzentrum Gedankenspiel hat in seinen Räumen eine öffentliche Bücherei für Kinder in Wehrda eröffnet. Rund 1000 Bücher für junge Leserinnen und Leser im Alter

zwischen einem und sechs Jahren stehen zum Ausleihen bereit. Die Bücherei hat montags von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr, mittwochs von 16 Uhr bis 16.45 Uhr und donnerstags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr geöffnet. Seit Ende 2012 entwickelt sich die Kindertagesstätte Gedankenspiel zu einem Familienzentrum mit vielfältigen Angeboten für die ganze Familie. In Zusammenarbeit mit Fachkräften, Eltern und Ehrenamtlichen organisieren die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beispielsweise drei wöchentlich stattfindende Eltern-Kind-Gruppen, ein tägliches Beratungsangebot sowie Musik- und Bewegungsaktivitäten. Von Anfang an war klar, dass neben Natur, Bewegung und Musik auch der Schwerpunkt Sprache ein wichtiger Baustein werden sollte. Antje Tietz von der Buchhandlung Lesezeichen hat ehrenamtlich alle Bücher gesichtet, geordnet und sortiert. Kontakt: (06421) 815 32, kiga-wehrda@marburg.de, www.kitagedankenspiel.de.

Marburger Hafenfest

Vergnügungspark und Festumzug

Moderne Fahrgeschäfte



Mi, 4.5. – So, 8.5.
Lahnwiesen, Rund ums Cineplex, Blochmannplatz u. Ufercafé

- ➔ **Mi, 14 Uhr Eröffnung mit OB Thomas Spieß**
(13-14 Uhr alle Fahrgeschäfte nur 1 Euro p.P.)
- ➔ **Do, 11-13 Uhr**
 - Traditioneller Vaterschaftsfrühschoppen mit dem Musikzug der Feuerwehr Marburg
 - Boptown Cats (16 Uhr)
- ➔ **Fr, 12 Uhr**
 - Familientag (ermäßigte Fahrpreise)
- **17-22 Uhr Schülerband Open-Air**
- ➔ **Sa, 12 Uhr**
 - Volksfesttreiben
 - 17-22 Uhr Schülerband Open-Air
- ➔ **So, 12.00 Uhr**
 - Volksfesttreiben
 - 13 Uhr Großer Hafenfest-Umzug ab Universitätsstraße über die Innenstadt



Künstler, Karten und Kulissen

■ Tine Faber leitet neues Erwin-Piscator-Haus

managerin Tine Faber. Seit einem Jahr leitet sie das neunköpfige Team des neuen Fachdienstes für das Erwin-Piscator-Haus. Schließlich wird das Gebäude der bisherigen Stadthalle nach der Erweiterung dreimal so groß sein, aber auch Platz für Kulturladen KFZ, Touristen-Info, Theaterkasse, ein Restaurant mit Außenterrasse sowie Teile der Martin-Luther-Schule bieten. Am 4. Juni ist der große Tag: Dann wird das neue Erwin-Piscator-Haus eröffnet. Zugleich zieht natürlich auch der Fachdienst ein. Wichtigste Aufgabe von Tine Faber ist die Programmplanung und die Vermarktung des Erwin-Piscator-Hauses mit dem großen Saal, den Tagungsräumen und dem Foyer. „Wir haben schon Anfragen für Frühjahr

2018“, berichtet die Expertin, die sich auch um das Mobilitäts- und Vorverkaufskonzept sowie die Zusammenarbeit mit den Mietern kümmert. Der Spielplan reicht von klassischen Konzerten und Musiktheater über Liedermacher und Jazz bis zu Comedians, Festivals und Bands.

Tine Faber hat viel Erfahrung mit Künstlern und Veranstaltern: Die gebürtige Gießenerin arbeitete nach dem Studium der Medien-, Film- und Theaterwissenschaften in Marburg und Berlin zunächst beim Film, dann als Regieassistentin am Schauspielhaus Hamburg. Sie war Produktionsleiterin des Hamburger Zelttheaters „Fliegende Bauten“, leitete das Festival „Meerkaabarett“ auf Sylt und übernahm nach einem Aufbaustudiengang „Theatermanagement“ für ein Jahr das Hotel- und Eventmanagement von Schloss Rauschholzhausen. Acht Jahre managte sie das Kabarettduo „FaberhaftGuth“, zu dem ihr Bruder Dietrich Faber gehörte. „Im Gegensatz zu meinem Bruder stehe ich lieber hinter der Bühne“, sagt die Kulturmanagerin. Dafür fällt ihr das Organisieren leicht.

2013 kehrte sie als freischaffende Kulturmanagerin von der Hamburger Elbe an die Lahn zurück. „Ich wollte mir den Traum vom Landleben erfüllen“, sagt die 43-Jährige, die auch beim Kulturamt Nidda gearbeitet hat. An Marburg – „die schönste Stadt dieser Größe“ – gefällt ihr das außerordentlich vielfältige Kulturleben. Auch in der Stadtverwaltung sei sie nicht auf verstaubte Strukturen gestoßen.

Auf der Baustelle des Erwin-Piscator-Hauses achtet sie vor allem auf adäquate Ausstattung für Beleuchtung, Ton und Möblierung. Noch im Mai gibt es zwei Probeläufe, bei denen je 1000 Eltern und Schüler der Martin-Luther-Schule das neue Haus während ihrer Schulkonzerte testen. Und vielleicht ist nach der Eröffnung auch wieder mehr Zeit für ihre Hobbys – das Singen und die Gartengestaltung. (gac)

Stechuhren gibt es in ihrem Fachdienst nicht. Schließlich gehört die Arbeit an Feiertagen und Abenden selbstverständlich dazu: „Wir sind die Freaks der Verwaltung“, sagt Kultur-

WELCOME HOTEL

MARBURG ★★★★★

STEAK & CO.

In unserem Restaurant „Tartaruga“

- vom sauerländer Galloway-Rind
- vom argentinischen Rind
- vom norwegischen Lachs

WELCOME HOTEL MARBURG
 Pilgrimstein 29
 D-35037 Marburg
 T: 06421/918-0
 F: 06421/918-444
 info.mar@welcome-hotels.com
 www.welcome-hotel-marburg.de



Top5 im Mai



Malinky

Scotland's Finest Folksong Group
Di 17.5. 20.00, KFZ

LaLeLu

Jubiläumsprogramm
A-Cappella-Comedy-Quartett
Fr 20.5. 20.00, Waggonhalle



Nacht der Stimmen

24. Internationales
A-Cappella-Festival
mit Ommm (Foto), Kraja,
OnAir & Ensemble Beltane
Do 26.5. 18.00, Schlossparkbühne

Kirk Knuffke Trio

„Arms and Hands“
Di 31.5. 21.00, Cavete



Kunst in Marburg

Künstlerinnen und
Künstler der Region
Malerei, Zeichnung,
Plastik, Installation
Fr 6.5. bis Fr 24.6.,
Kunstverein

Marburgs größtes Musikfachgeschäft

MUSIKHAUS

AM

Michael Hüther

BIEGEN

Biegenstraße 20 · 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21/6 37 03 Fax: 68 14 68



HANS-GEORG

FUCHS

Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage

Elektrohausergeräte ·
Kundendienst

35037 Marburg
Wilhelmstraße 16



(06421) 22 4 24



Wein und Feinkost
nicht nur aus Portugal

www.ovinho.de

Frankfurter Straße 31
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Do 14 - 19.30 h, Mi, Fr 10 - 19.30 h
Sa 9 - 16 h

Möbel vom Tischler

© raumplus

SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße

Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn

— Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH —
www.fus-und-sohn.de

Marburg im Mai

BÜHNE

Di 03.05. und So 22.05.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Demut vor deinen Taten Baby
von Laura Naumann

Di 03.05. und Mi 04.05.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Lebenswille
Theater: Die Ängste, der Wahnsinn, die Hoffnung in Syrien

Mi 04.05., Do 12.05. und Fr 20.05.

19.30 • Hessisches Landestheater, Stuhllager, Am Schwanhof:
Agonie und Ekstase des Steve Jobs
von Mike Daisey

Mi 04.05.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Was ihr wollt
von William Shakespeare

Do 05.05.

19.30 • Hessisches Landestheater, Galeria Classica, Frankfurter Str. 59:
Soul Kitchen
nach dem Film von Fatih Akin

Fr 06.05.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Der Leutnant von Inishmore
von Martin McDonagh

Sa 07.05., Fr 13.05. und Sa 21.05.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Alles weitere kennen sie aus dem Kino
von Martin Crimp

Sa 07.05., Mi 11.05. und Sa 21.05.

20.00 • Hessisches Landestheater, Historischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:
Kommissar Grimmig reist nach Hesperien
Theater in der Finsternis

Sa 07.05.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Der Kontrabass
von Patrick Süskind

So 08.05.

15.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Der Froschkönig
Schauspiel für Kinder ab 4 Jahren

So 08.05.

19.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Der Kontrabass
von Patrick Süskind

So 08.05.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Der Leutnant von Inishmore
von Martin McDonagh

Fr 13.05., Sa 14.05. und So 15.05.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Drei Schwestern
Eine existentielle Komödie von A. P. Tschechow

Sa 14.05. und So 15.05.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Homo Empathicus
von Rebekka Kricheldorf

Mi 18.05.

20.00 + 21.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Touching Moves
Tanzperformance für ein nichtsehendes Publikum

Do 19.05.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Alice
Französisches Theater der Boite a Jouer

Fr 20.05.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Convoy Exceptionell - Premiere
Schauspiel der besonderen Art im Zirkuszelt. Eine skurril-poetische Mischung aus Tanz, Theater, Zirkus, handgemachter Musik.

Fr 20.05.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
LaLeLu
A-Cappella-Comedy Quartett

• **Alte Universität Marburg**
Kreuzgang, Mo-Fr bis 18 Uhr
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“.

• **Behring-Ausstellung**
Bahnhofstr. 7, 1. OG, Mo-Do 9-17, Fr 9-13 Uhr. „Blut ist ein ganz besonderer Saft“ (Dauerausstellung)

• **Brüder-Grimm-Stube**
Galeria Bruno P., Markt 23, Di-So 13-17 Uhr. „Transformationen“ (07.05. bis 29.05.)

• **Galerie 36**
Räume d. Jugendamts, Friedrichstr. 36, Mo-Do 8-12 und 14-17, Fr 8-12 Uhr

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**
Friedrichsplatz 15, Mo/Fr 8.30-16.30, Di-Do 8.30-19 Uhr.
„Luther und Europa“ (bis 25.05.)

• **Institut für Kultur- und Sozialanthropologie**
Deutschhausstr. 3.
„Es gibt keinen Gott! Kirche und Religion in sowjetischen Plakaten“

• **Katholische Hochschulgemeinde**
Johannes-Müller-Str. 19, Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr.
„ankommen aufbrechen Lebens(t)raum“

• **Klinik für Dermatologie**
Lahnberge, vor dem Konferenzraum, Tel.: 06421-5862959
Mo-Fr 8-18 Uhr, „Galewskys Gruselkabinett - Wachsmoulagen-Sammlung“

• **Landgrafenschloss**
Nov.- März: Di-So 10-16 Uhr, April - Okt.: Di-So 10-18 Uhr, Mo geschlossen!
„Stadt Land Schloss - eine kultur-geschichtliche Reise durch das Landgrafenschloss“ (bis 15.01.2017);

„blick:punkte - zu 100 Jahren Blinden-Perspektive“ (ab 22.05.)

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.
Di-So 11-13 und 14-17 Uhr
„Marburger Romantik um 1800“ (Dauerausstellung);
„Die deutsche Romantik als Fluchtpunkt der Seele - Holzschnitte von Jacob Pins“

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
Di-So 11-17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
„Kunst in Marburg“ (06.05. bis 24.06.)

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257.
Mi 10-13 u. 15-18, Do/Fr 10-13, Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)

• **Museum für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss, Di - So 10-18 Uhr

AUSSTELLUNGEN

• **Rathaus**
Erdgeschoss, Mo-Mi 8-16, Do 8-18, Fr 8-12.30 Uhr, „Deutsche aus Russland, Geschichte und Gegenwart“ (bis 08.05.)

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-Philipp-Str. 4, Mo 14-16 Uhr.
„SinnRäume. Gelebte Religiosität in Deutschland“

• **Stadtbibliothek Marburg**
Ketzlerbach 1, Di/Do/Fr 12-18.30, Mi/Sa 10-14 Uhr,

• **Völkerkundliche Sammlung der Philipps-Universität**
Deutschhausstr. 3, Mo-Do. 9-15 Uhr.
„Krisenmomente“

Sa 21.05.

16.00 + 20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Convoy Exceptionell -
Am Anfang war das Nichts**
Schauspiel der besonderen Art
im Zirkuszelt.

Sa 21.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Offene Zweierbeziehung
von F. Rame und D. Fo

So 22.05.

10.00–17.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Stimmt's mit der Stimme?
Verbessere deinen Sprechausdruck!
mit Frank Winterstein

So 22.05.

11.00 + 19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Convoy Exceptionell -
Am Anfang war das Nichts**
Schauspiel der besonderen Art
im Zirkuszelt.

So 22.05.

16.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Convoy Exceptionell -
Am Anfang war das Nichts**
Schauspiel der besonderen Art
im Zirkuszelt.

So 22.05.

19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Offene Zweierbeziehung
von F. Rame und D. Fo

Di 24.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Convoy Exceptionell -
Am Anfang war das Nichts**
Schauspiel der besonderen Art
im Zirkuszelt.

Mi 25.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Convoy Exceptionell -
Am Anfang war das Nichts**
Schauspiel der besonderen Art
im Zirkuszelt.

Do 26.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Convoy Exceptionell -
Am Anfang war das Nichts**
Schauspiel der besonderen Art
im Zirkuszelt.

Do 26.05. und Fr 27.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
„Blick:Fang“
Ein intensives Stück Theater
mit eigenen Texten, angereichert
mit Tanz, Musik und Gesang.

Fr 27.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Convoy Exceptionell -
Am Anfang war das Nichts**
Schauspiel der besonderen Art
im Zirkuszelt.

**Fr 27.05., Sa 28.05.
und So 29.05.**

21.00 • Marktplatz:
Cyrano de Bergerac

So 29.05.

11.00 + 19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Convoy Exceptionell -
Am Anfang war das Nichts**
Schauspiel der besonderen Art
im Zirkuszelt.

So 29.05.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Die Bremer Stadtmusikanten
Schauspiel für Kinder ab 5 Jahren

KONZERTE

So 01.05.

12.00 • Turm-Café, Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Mai-Frühshoppen
60 Jahre Jost'n Wächter

Do 05.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Klangweilen
Nicht alltägliche Klangwelten

Fr 06.05.

20.00–17.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Radio Rumeli
BalkAnatolien Grooves

Sa 07.05.

18.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
Stunde der Orgel

Sa 07.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Valley of the Sun
Volume Rock.
Support: The Marburg Stoner Collective

So 08.05.

17.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
Muttertags-Gala
Marburger Kammerorchester

Di 10.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Tim Lothar & Holger Daub
Blues

Mi 11.05.

18.00 • Elisabethkirche,
Elisabethstr. 1:
**Orgelkonzert zum 100. Todestag
von Max Reger**
Prof. Dr. Martin Weyer

Do 12.05.

20.00 • Landgrafenschloss,
Fürstensaal:
**Eckelshäuser Musiktage:
„Menschlichkeit in Musik
und Literatur“**
Burghart Klausner liest aus „Roman
eines Schicksallosen“ und das Quartett
„Pour la fin tu temps“ von Olivier
Messiaen wird aufgeführt

Fr 13.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Me and My Drummer
Indie, Dream-Pop.
Support: Tristan Brusch

Sa 14.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
**Call it Tragedy, Tremaire,
As Hopes Decay**
Post-Hardcore, Metalcore

So 15.05.

12.00 • Turm-Café, Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Dixie-Frühshoppen am Turm
mit den „Hot Swingers“

Mo 16.05.

19.00 • Landgrafenschloss,
Fürstensaal:
**Eckelshäuser Musiktage:
Die jungen Cellisten
der Kronenberg Academy**
Musik von Rossini, Tschaiowsky,
Popper und Sollima

Mo 16.05.

12.00 • Turm-Café, Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Midnight Ramblers

Mo 16.05.

17.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
**Pfingstkonzert
der Jungen Kantorei**

Di 17.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Malinky
Folk

Do 19.05.

21.00 • KFZ, Schulstr. 6:
European Jazz School
Jamsession

Fr 20.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Götz Wiedmann
Liedermacher. Support: Falk

Fr 20.05.

20.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
Al Di Meola & Band
„Elysium 2016 Tour“

Sa 21.05.

19.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Orgelkonzert
Tobias Skuban spielt Max Reger u.a.

Sa 21.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Chupacabras
Latin, Reggae, Hip Hop

So 22.05.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Martin Pfeiffer - Kinderlieder
Die große Show für kleine Leute

So 22.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
BalFolk mit Cassard

Di 24.05.

19.30 • Aula der Freien Waldorfschule,
Ockershäuser Allee 17:
Alexander und Viktor Urvalov
spielen virtuose Klaviermusik von Alex-
ander Skrjabin und Sergei Rachmaninow.
Mod.: Prof. Dr. Lothar Schmidt

Do 26.05.

18.00 • Freilichtbühne im Schlosspark:
Nacht der Stimmen
A-Cappella-Festival mit Ommm,
Kraja, OnAir & Ensemble Beltane

So 29.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
37. Harfenfestival

LESUNGEN

Mi 04.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
**Hund im Gelände - Die Marburger
Poetry-Slam-Lesebühne**

Mo 09.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Mascha Kaleko -
„Sie sprechen von mir nur leise“
Lyrisch-musikalisch Portrait von
Paula Quast und Henry Altmann

Di 10.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
89. Poetry Slam

Di 17.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
„Festhalten, was nicht
festzuhalten ist...“
Gedichte von Willi Schmidt

VORTRÄGE

Mi 18.05.

19.00 • Haus der Romantik,
Markt 16:
**Schleiermachers Religions-
verständnis und die Romantik**
Ref.: Prof. Dr. Wolfgang Achtner

VERNISSAGEN

Fr 06.05.

18.00 • Galeria Bruno P.,
Brüder-Grimm-Stube, Markt 23:
Fotoausstellung Transformation

Fr 22.05.

11.00 • Landgrafenschloss:
**Internationaler Museumstag
Ausstellung „blick:punkte“ eröffnet**

WANDERUNGEN

So 01.05.

15.00 • Treffp. vor Altenhilfe
St. Jakob, Auf der Weide 6:
Naturschutz-Erlebnistage
Vogelwelt an der Lahn,
ca. 2 Stunden Ornithologie.

Mo 02.05.

17.30 • Treffp: Ende Leckergäßchen/
Kreuzung Renthof:
Naturschutz-Erlebnistage
2 Stunden Rundgang, Frühjahrsblüher
am Schloss und Dammelsberg

FESTE/MESSEN

Mi 04.05.

Lahnufer, Auf dem Wehr 1a:
Marburger Hafenfest

Do 05.05.

Lahnufer, Auf dem Wehr 1a:
Marburger Hafenfest

Do 05.05.

11.00–18.00 • Turm-Café,
Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Buntes Turmfest

Fr 06.05.

Lahnufer, Auf dem Wehr 1a:
Marburger Hafenfest

Sa 07.05.

Lahnufer, Auf dem Wehr 1a:
Marburger Hafenfest

So 08.05.

Lahnufer, Auf dem Wehr 1a:
Hafenfestumzug
Aufstellung um 11 Uhr
in der Universitätsstr.

Sa 21.05.

11.00–18.00 • Georg-Gaßmann-Stadion,
Leopold-Lucas-Str. 46:
Kreativmesse

So 22.05.

11.00–18.00 • Georg-Gaßmann-Stadion,
Leopold-Lucas-Str. 46:
Kreativmesse

SPORT

Sa 21.05.

9.30–18.00 • Georg-Gaßmann-Stadion,
Leopold-Lucas-Str. 46:
Zehn- und Siebenkampf

So 22.05.

9.30–18.00 • Georg-Gaßmann-Stadion,
Leopold-Lucas-Str. 46:
Zehn- und Siebenkampf

FÜHRUNGEN

So 01.05., 08.05., 15.05., 22.05. und 29.05.

14.00–14.30 • Treffpunkt:
Schlossmauer (Schaukasten,
Bushaltestelle Linie 10):
Öffentliche Schlossbrunnenführung
Dauer: 0,5 Stunden

So 01.05., 08.05., 15.05., 22.05. und 29.05.

15.00–16.00 • Treffpunkt:
Schlossmauer (Schaukasten,
Bushaltestelle Linie 10):
Öffentliche Schlossführung
Dauer: 1 Stunde

**So 01.05., Do 05.05.,
Mo 16.05. und Do 26.05.**

16.00 • Treffpunkt:
Marktplatz, Brunnen:

**Öffentliche Feiertagsführung
Altstadt**

Dauer: 1 Stunde

**Mi 04.05., 11.05.,
18.05. und 25.05.**

15.00 • Treffpunkt:
Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Altstadtführung

Dauer 1 Stunde

Fr 06.05.

17.00–18.00 • Treffpunkt:
Marktplatz, Brunnen:

**Öffentliche Englisch-Führung
Altstadt**

Dauer: 1 Stunde

**Sa 07.05., 14.05.,
21.05. und 28.05.**

15.15–16.15 • Treffpunkt: Schlossmauer
(Schaukasten, Bushaltestelle Linie 10):

Öffentliche Schlossführung

Dauer: 1 Stunde

**Sa 07.05., 14.05.,
21.05. und 28.05.**

11.00–12.00 • Treffpunkt:
Marktplatz, Brunnen:

**Öffentliche Altstadtführung
am Samstag**

Dauer: 1 Stunde

**Sa 07.05., 14.05.,
21.05. und 28.05.**

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:

Öffentliche Samstagsführung

Elisabethkirche, hinauf in die
Altstadt und rund um das Marburger
Landgrafenschloss. Dauer: 2 Stunden

**Sa 07.05., 14.05.,
21.05. und 28.05.**

15.15–16.45 • Treffpunkt: Schlossmauer
(Schaukasten, Bushaltestelle Linie 10):

Öffentliche Kasemattenführung

Dauer: 1,5 Stunden

Sa 28.05.

12.00–13.00 • Treffpunkt:
Haupteingang Lutherische Pfarrkirche:

**Öffentliche Führung
in der Lutherischen Pfarrkirche
St. Marien**

Dauer: 1 Stunde

So 29.05.

11.00–13.00 • Treffpunkt:
Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Märchenführung

Auf den Spuren der Brüder Grimm.
Dauer: 2 Stunden

SONSTIGES

Mi 04.05.

22.00 • Hessisches Landestheater,
Kantine, Am Schwanhof:

Mattgrün

Tischtennis & Kaltgetränke

Fr 06.05.

15.00–17.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Food-Assembly

Eröffnungsveranstaltung

Sa 07.05.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Theatercafe

Thema: Alter egal!

Willkommen Generationen-Mix!

So 08.05.

11.00–16.00 • TTZ,
Softwarecenter 3-5:

Schallplatten-&

CD-/DVD-/Blu-Ray-Börse

Di 10.05.

10.00–17.00 • Elisabeth-Blochmann-Platz:

**Europäischer Aktionstag zur
Gleichstellung von Menschen**

mit und ohne Behinderung

Mitmachen und ausprobieren.

Erleben was möglich ist -

Erfahren was nötig ist.

Mi 11.05.

20.15 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

Mini-Theater Workshop

Mi 18.05.

17.00 • Stadtverordnetensitzungssaal,
Barfüßerstr. 50:

Auftakt „Gesunde Stadt“

Stadt Marburg, Referent: Ellis Huber,
„Kommunale Gesundheitsvorsorge“

Mi 25.05.

20.15 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

Mini-Theater Workshop

Sa 28.05.

08.00–14.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Flohmarkt

So 29.05.

11.00–17.00 • Polizeioldtimer Museum,
Hermannstr. 200:

**Offene Türen im 1. Deutschen
Polizeioldtimermuseum**



Erhältlich in
den Marburger
Buchhandlungen
oder direkt beim:
Marbuch Verlag,
Ernst-Giller-Str. 20a,
35037 Marburg • Online: www.marbuch-verlag.de



Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Die Saison ist eröffnet...
Unser Frühlings-Menü

– Vorspeise –

**Marinierte Frühlingsсалate mit
karamellisiertem Ziegenkäse
und Mango-Chili-Dip**
wahlweise

Feine Spargelcremesuppe
mit eigener Einlage

– Hauptgericht –

**Kalbspallard mit den
Kräutern des Südens gebraten**
frischer deutscher Spargel und
Gnocchi mit Thymianbutter
wahlweise

**Gebratenes frisches Fischfilet
auf Spargelrisotto**
mit zweierlei Soßen und
Gemüse vom Wochenmarkt
wahlweise vegetarisch
**Deutscher Spargel
mit Scauce Hollandaise**
im Kräuterpfannkuchen

– Dessert –

Vanille Crème Brûlée
mit hausgemachtem Rahmeis
und Espuma
wahlweise

Kleine Käseauswahl

Menüpreis €30,-
mit veg. Hauptgericht €25,-



MUSIK

Jost 'n Wächter

Mai-Frühshoppen
So 1.5. 11.00, TurmCafé

Das Akustik-Duo lädt zu einer musikalischen Zeitreise, von den Raring Twenties zu den Golden Fifties

des vorigen Jahrhunderts bis zum Kaiser-Wilhelm-Turm. Zusammen bringen Uwe Jost (Gesang, Kazoo, Gitarre, Tambourin, Stompbox) und Ralf Wächter (Gesang, Kazoo, Upright-Bass und Fußpercussion) mehr als 60 Jahre Live-Musik-Erfahrung auf die Bühne. Zu hören gibt es Blues, Jazz, Boogie und Rock 'n' Roll - keine elektronischen Tricks, keine Einspielungen vom Sampler, alles live und hand- bzw. fußgemacht mit großer Leidenschaft für die Musik dieser Epoche.

Radio Rumeli

BalkAnatolien Grooves
Fr 6.5. 20.00, Waggonhalle

Balkan-Blues, anatolische Suflieder, Orient-Swing und sogar eine Brise Karibik - Radio Rumeli hat die passende Emotionspalette parat. Die multikulturell besetzte Band Radio Rumeli mit sechs Musikern aus Deutschland, Tschechien und der Türkei geht auf eine vergnügliche Akustikreise von der Adria über Istanbul bis zum Kaukasus und streift im Vorbeigehen die Musikstile Anatoliens und des Balkans.



Gidon Kremer

& Kremerata Baltica
Eröffnungskonzert der
Eckelshäuser Musiktage
Sa 7.5. 20.00, Atrium der
Roth Werke, Buchenau

Die 30. Eckelshausener Musiktage vom 7. - 16. Mai 2016 widmen sich dem Thema „Menschlichkeit“, ganz im Sinne Pablo Casals, der die Untrennbarkeit von Kunst und Menschlichkeit betonte. Das internationale Kammermusikfestival an der oberen Lahn beginnt mit der „Serenade me-



lancoique“ von Peter Tschaikowsky und Robert Schumanns a-Moll Konzert für Violine und Streichorchester. Solist ist Gidon Kremer, begleitet von der Kremerata Baltica. Gidon Kremer wird den von den Eckelshausener Musiktagen ausgelobten „Klangpreis“ im Rahmen des festlichen Eröffnungskonzertes überreicht bekommen. Unter der Leitung



Claudias Wünsche. Unsere Umsetzung.

Wohnräume
realisiert von
Ihrem
Zuhauseprofi.

Ziepprecht
Raumgestaltung

Ketzerbach 58-62 | 35037 Marburg | Tel. 06421 67229 | www.ziepprecht-raumausstattung.de

von Martynas Stakionis kommen nach der Preisverleihung das f-Moll Streichquartett Nr. 11 von Ludwig van Beethoven und eine Komposition von Olli Mustonen zu Gehör.

Tim Lothar & Holger „HoBo“ Daub

Deutsch-dänische
Blues-Brüderschaft
Di 10.5. 20.00, Waggonhalle

Namen wie Robert Johnson, Charley Patton und Mississippi Fred McDowell waren und sind die wiederkeh-



rende Inspiration für Tim Lothar, der seinen Musikstil als Roots & Mississippi Delta Blues umschreibt. Grund genug für ihn, auf die Bühne zu gehen, um mit seiner Slide-Guitar und seiner eindringlichen und packenden Stimme die Achtung und Aufmerksamkeit des Publikums zu eringen. Im Duo mit Holger „HoBo“ Daub treffen Tim Lothars Slidetechnik und beeindruckende stimmliche Varianz auf dynamisches, mal gedrosseltes, mal ausdrucksvolles und mitreißendes Mundharmonikaspiel.

Menschlichkeit in Musik und Literatur

Eckelshausener Musiktage
12.5. 20.00 Uhr und
16. 5. 19.00 Uhr
Landgrafenschloss, Fürstensaal

Im Rahmen der 30. Eckelshausener Musiktage unter dem Thema „Menschlichkeit“ vom 7. bis 16. Mai finden zwei Konzerte im Marburger Landgrafenschloss statt. Am Donnerstag, 12. Mai, lautet das Motto im Fürstensaal ab 20 Uhr „Menschlichkeit in Musik und Literatur“. Burghard Klausner liest aus „Roman eines Schicksallosen“ von Imre Kertész, das Quartett „Pour la fin tu

temps“ von Olivier Messiaen wird aufgeführt. Am Pfingstmontag, 16. Mai, gastieren die jungen Cellisten der Kronberg Academy ab 19 Uhr im Fürstensaal. Sie spielen unter anderem Musik von Rossini, Tschaikowsky, Popper und Sollima. Das komplette Programm der Eckelshausener Musiktage gibt es unter www.eckelshausener-musiktage.de.

Me And My Drummer

„Love Is A Fridge“
Indie/Dream-Pop
Support: Tristan Bruschi
Fr 13.5. 20.00, KFZ

Als Me And My Drummer 2012 ihr Debütalbum veröffentlichten, legten Charlotte Brandi und Matze Pröllochs einen mehr als traumhaften Start hin. Die neuen Me And My Drummer klingen auf „Love Is A Fridge“ bunter und tanzbarer als auf ihrem Debüt. Jedes Stück eröffnet neue Räume. Ihre Texte drehen sich jedoch immer noch um die Widersprüchlichkeit des Zusammenseins:



Es geht um Liebe und Ego, Nostalgie und Wahnsinn, um Depression, Resignation, Disziplin und Kunst.

Junge Kantorei Marburg

Chormusik von der
Romantik zur Moderne
Mo 16.5. 17.00,
Lutherische Pfarrkirche

Das diesjährige Pfingstprogramm der Jungen Kantorei Marburg schlägt mit Werken von Franz Schubert, Felix Mendelssohn, Max Reger, der vor 100 Jahren starb, und Pe-



JETZT IM UNI SHOP

in der Tourist-Information!

Neue T-Shirts - Neue Farben



Zahlung mit dem Marburg
Gutschein möglich!

AUSSERDEM ERHÄLTlich:

- Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte und Veranstaltungen
- Gästeführung und Ausflüge
- Uni-Wear und Marburg-Produkte
- Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten uvm.

Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 10-14 Uhr
Pilgrimstein 26
35037 Marburg
Tel 06421 9912-0
info@marburg-tourismus.de
www.marburg-tourismus.de

teris Vasks den Bogen von der Romantik zur Moderne. Im Mittelpunkt steht mit Schuberts Messe in G ein großes und beeindruckendes Werk der Romantik, das der Komponist bereits mit 18 Jahren verfasste. Da-



zu präsentieren Dirigent Jonathan Hofmann, Chor und Orchester mit dem *Dona nobis pacem* des zeitgenössischen lettischen Komponisten Peteris Vasks (geb. 1946) ein Werk des späten 20. Jahrhunderts mit weicher, gleichwohl moderner Klangfarbe. Das Orchester spielt die außergewöhnlichen Streichersinfonien von Felix Mendelssohn; die Geistlichen Gesänge von Max Reger für Chor a cappella – ein Klassiker der romantischen Chorliteratur – ergänzen das Programm.

Malinky

Scotland's Finest Folksong Group
Di 17.5. 20.00, KFZ

Für Liebhaber von Folksongs auf „Scots“ (Schottischem Englisch) ist dieses schottische Quartett das Beste, was die internationale keltische Szene zu bieten hat. Sie verbinden eine tiefe Anerkennung der Tradition mit einem frischen und leben-



digen Ansatz: Ihr Song-Repertoire beinhaltet neben klassische Balladen und Instrumentalstücken auch herausragende Eigenkompositionen. Malinkys aktuelle Besetzung brilliert vor allem durch die verschiedenen

folkmusikalischen Hintergründe, mit denen die einzelnen Mitglieder das Repertoire der Band bereichern.

LaLeLu

Jubiläumsprogramm
A-Cappella-Comedy-Quartett
Fr 20.5. 20.00, Waggonhalle

LaLeLu, das A-Cappella-Comedy-Quartett aus Hamburg wird 20 und lädt ein zu einer Geburtstagsparty der Superlative. Ob Enrique Iglesias, Herbert Grönemeyer, Angela Merkel, AC/DC oder Jogi Löw: LaLeLu ist nichts zu hoch, kein Niveau zu niedrig und kein Ton zu schwer. Ein



einzigartiger Mix aus Gesang und Komik, Show und Parodie, Pop und Klassik und dem Besten aus 12 Programmen.

Götz Widmann

„Krieg und Frieden“
Support: Falk
Fr 20.5. 20.00, KFZ

Es ist undressierte Abendunterhaltung vom Feinsten. Götz Widmann macht endlich wieder, was er am besten kann: Ohne Setlist oder Plan geht er auf die Bühne und spielt nach Lust und Laune einen Song nach dem anderen aus seinem unerschöpflichen Repertoire. Ein Mann, eine Gitarre, sonst nichts.



Chupacabras

Latin/Reggae/Hip Hop
Sa 21.5. 20.00, KFZ

Was passiert, wenn man die musikalisch-chemischen Substanzen HipHop, Dancehall, Reggae, Reggaeton, Jazz, Funk, Salsa, Cumbia, Negroide,



Son, Samba, Blues, Polka und Rock zusammenmischt? Aus dem bunten Background der Bandmitglieder und ihren völlig gegensätzlich gearteten Temperamenten entstehen der unverwechselbare „ChupaStylee“ und die Garantie für wilde, durchtanzte Nächte.

Nacht der Stimmen

24. Internationales
A-Cappella-Festival
mit Omm, Kraja,
OnAir & Ensemble Beltane
Do 26.5. 18.00,
Schlossparkbühne

Bereits zum 24. Mal sorgen erstklassige Vokalensembles für musikalischen Hochgenuss. Omm aus Frankreich präsentieren Vocal Beat Box. Die eigenen Stücke speisen sich aus Jazz, Pop, Triphop und Weltmusik. Das A-Cappella-Quartett Kraja aus Schweden hat sich sein unverwechselbares gesangskünstlerisches Universum geschaffen: meditativ, anrührend und poetisch. Vier Sänger, zwei Sängerinnen und eine Sounddesignerin arrangieren und komponieren als Berliner Formation OnAir Pop-Musik ohne Instrumente und haben damit alle wichtigen internationalen Preise abgeräumt. Ein Satz in einem Lied war die Initialzündung für das Mainzer Ensemble Beltane: „In einem kühlen Grunde“. Zu diesem Satz ge-

sellten sich viele andere Volkslieder, die von Liebe, Sehnsucht und Heimat erzählen.

37. Harfenfestival

Internationales
Jubiläumskonzert
mit Rachel Hair, The
BirdHouse, Duo Ars Celtica
So 29.5. 20.00, KFZ

Auch in diesem Jahr spielt wieder die Creme der internationalen Harfenszene in Marburg ein Konzert der Vielsaitigen. Das bretonische Duo Ars Celtica gehört seit mehr als 30 Jahren und mit über 25 CD Veröffentlichungen zu den wichtigsten Musikern des Keltischen Harfen-Revivals. Rachel Hair kommt aus den schottischen Highlands und gilt als eine der innovativsten jungen Musikerinnen der letzten Jahre.

Sie mischt in Marburg die traditionelle Musik ihrer Heimat mit Jazz- und Rock-Elementen. Bei The BirdHouse, bestehend aus Katja Hütte und Jochen Vogel, sind zwei große Irische Metallsaitenharfen fast wie ein Orchester in vier Händen: Unendlicher Klang mit Vibrato und mächtigen Bässen.

Kirk Knuffke Trio

„Arms and Hands“
Di 31.5. 21.00, Cavete

Der seit 2005 in New York lebende Kornettist Kirk Knuffke studierte Improvisation bei niemand geringerer als Ornette Coleman, Art Lande und Ron Miles und gilt als Meister seines Instruments, der sich einen außergewöhnlichen Ruf erarbeitet hat. Die aktuelle Produktion seine Trios,



„Arms and Hands“, vereint alte Swing-Tradition mit mutiger, aber stimmiger Improvisation. Der Sound des Trios ist zeitlos elegant, die Musik selbst dabei moderner, offener und auch komplexer – aber nie sperrig.

BÜHNE

Hessisches Landestheater

Homo empathicus

von Rebekka Kricheldorf
Premiere Sa 14.5. 19.30,
Black Box Theaterjugendclub

Alles wird gut. Der Homo sapiens hat sich gottlob zum Homo empathicus weiterentwickelt. Es gibt keine Gewinner und Verlierer, endlich lassen die Geschlechter ihren Jahrhundert alten Kampf im glückseligen Neutrum aufgehen und machen sich unentwegt Komplimente. Konflikte werden hier per se ausgeschlossen, bis Eva und Adam, saufend, rauchend, streitend, sie in rotem Kleid auf High-Heels und er im flotten Anzug statt in Einheitskleidung in das Paradies einfallen. Die heile Welt gerät ins Wanken – die höchst empathischen Bewohnenden beschließen, dass diese „Wilden“ dringend beseitigt werden müssen. Ein liebevoll sprachverrücktes Spiel über die Erfüllung aller Utopien.

AUSSTELLUNG

Kunst in Marburg

Künstlerinnen und
Künstler der Region
Malerei, Zeichnung, Plastik,
Installation
Fr 6.5. bis Fr 24.6., Kunstverein

Alle zwei Jahre veranstaltet der Marburger Kunstverein die Ausstellung Kunst in Marburg. Eine vom Vorstand des Kunstvereins berufene Jury wählt 25 Künstlerinnen und Künstler für die Ausstellung aus, die in Marburg und der Marburger Region leben und arbeiten. Durch die



jeweils wechselnde Jury und die damit verbundene jeweils neue Auswahl der ausstellenden Künstlerinnen und Künstler öffnet sich den Besucherinnen und Besuchern auch alle zwei Jahre ein neuer Blick auf die Marburger Kunstszene. Gezeigt werden Malerei, Grafik, Zeichnung, Plastik und Installation.

Sie sind über 50?

- Suchen Sie nach neuen Perspektiven?
- Fühlen Sie sich verunsichert, weil sich vieles verändert?

Beratung für die Lebensmitte
persönlich - einfühlsam - nah

Dipl.-Päd. Heike Ossanna
Schückingstraße 34
35037 Marburg
Tel.: 06421/210 599

www.perspektive-coaching.com

Spargel-Esser leben länger ...

... davon waren jedenfalls die Menschen der Antike überzeugt. Fest steht, dass deutscher Spargel zu den edelsten und gesündesten Gemüsen zählt – dazu den passenden Wein. Genießen Sie den Mai im Weidlädele täglich 11 bis 24 Uhr.

Frischer deutscher Spargel

Weidlädele

Weidlädele • Weinstube & Restaurant • Schloßstreppe 1
35037 Marburg • www.weidlädele.de • Tel: 0 64 21-1 42 44



Der Höhepunkt beim Stadtfest „3 Tage Marburg“ 2016
Sonntag, 10. Juli • 18.30 Uhr • Lutherische Pfarrkirche Marburg
Einlass ab 17.30 Uhr

„3TM“-Abschlusskonzert
AVRAM Ensemble

Musik für die Seele.

Für eine Welt des toleranten Miteinanders der Kulturen

Das AVRAM Ensemble ist eine interkulturelle Formation virtuoser Musiker, die aus den Musikgenres Klassik, Jazz und Weltmusik stammen und ihr Zusammenspiel dem Thema des Friedens widmen.

Unter der künstlerischen Leitung der Sängerin Schirin Partowi entwickelt das Ensemble eine faszinierende Musik der Begegnung und Verschmelzung von jüdischer, christlicher und islamischer Tradition bis hin zu ganz neuen Klängen. Östliche und westliche, alte und neue Klangwelten bewegen sich einfühlsam aufeinander zu und ergeben einen unverkennbar neuen und bewegenden Stil. Die Musiker entwerfen eine von Respekt getragene Zukunftsvision, die in eine Welt des toleranten Miteinanders der Kulturen und Religionen führt.

Karten-Vorverkauf

Marburg:

MSLT-Touristinformation

Biegenstraße 15

Marbuch-Verlag Ernst-Giller-Str. 20a

Musikhaus Am Biegen Biegenstr. 20

Music Attack Steinweg 17

Gießen:

Dürerhaus Kuehn Kreuzplatz 6

Gießener Allgemeine

Geschäftsstelle Marktplatz

MAZ-Kartenshop Am Urnenfeld 12

Tourist Info (Kongresshalle)

Berliner Platz 2

o-tone music, Marktlaubenstraße 1

www.o-tonemusic.de

Online Bestellung:

www.marbuch-verlag.de

Eintritt 20,- EUR (ermäßigt 15,- EUR)

